

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

 **Gemeinsam
Für Den Niederrhein**
Was die Region
zu bieten hat
S. 18



Einblick-Interview

Henry Florin: Vom Azubi
zum Geschäftsführer

Photovoltaikumfrage

IHK-Veranstaltung am
Airport Weeze

Heimat shoppen

Blitzumfrage zeigt positive
Bilanz der Aktion



MIT SICHERHEIT WEITERGEDACHT.



DER VOLVO XC60.

Der Volvo XC60 ist ein Premium-SUV, das in jeder Hinsicht mit skandinavischer Exzellenz hervorsticht. Elegant. Markant. Dynamisch. Innovativ.

Serienmäßig mit:

18"-LEICHTMETALLRÄDER | VERCHROMTE AUSPUFFANLAGE | INFOTAINMENTSYSTEM

Der Volvo XC60 Momentum D3 mit Business-Paket: Digitale Instrumentierung, Sensus Navigation, Apple CarPlay, Android Auto

PREISVORTEIL

VON 5.800 €¹

UVP

43.890 €²

HAUSPREIS, inkl. Überführungskosten

37.990 €³

Kraftstoffverbrauch Volvo XC60 - Momentum D3, 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 4,4, kombiniert 5,0, CO₂-Emissionen kombiniert 131 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

¹ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. Gültig bis 31.12.2018. ² Unverbindliche Preisempfehlung inklusive Überführungskosten und Umsatzsteuer für einen nicht zugelassenen Neuwagen. ³ Barzahlungspreis für den Volvo XC60 - Momentum D3 6-Gang Schaltunggetriebe, 110 kW (150 PS). Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**Automobile
Lauff**

U. LAUFF AUTOMOBILE GMBH & CO. KG
47441 MOERS: AM SCHÜRMANNSHÜTT 55,
TEL: 02841/794060, WWW.LAUFF.DE

AUTOHAUS LAUFF GMBH & CO. KG
47608 GELDERN: WESELER STR. 180-184,
TEL: 02831/93820, INFO@LAUFF.DE



Elmar Welling
Geschäftsführer Welling GmbH,
Moers, und stellvertretender Vor-
sitzender des IHK-Ausschusses für
Tourismus

Tourismusregion Nieder- rhein weiter stärken

Steigende Gäste- und Übernachtungszahlen zeigen: Der Niederrhein wird immer beliebter als Tourismusregion – ein guter Trend für Hotellerie und Gastronomie. Um diesen Trend fortzusetzen, sind verschiedene Faktoren entscheidend.

Standortmarketing: Gemeinsam können wir mehr erreichen. Deshalb gilt es, die Kräfte am gesamten Niederrhein zu bündeln und für den Standort zu werben. Der Fokus liegt heute insbesondere auf digitalen Kanälen, um die Aufmerksamkeit für die Region zu steigern und Buchungsimpulse auszulösen.

Fachkräfte: Unsere Attraktivität lebt von qualifizierten Mitarbeitern. Sie zu finden, wird immer schwieriger. Mehr als die Hälfte aller Betriebe meldet aktuell unbesetzte Stellen. Abhilfe kann das angekündigte Einwanderungsgesetz, aber auch eine verlässliche „3 plus 2-Lösung“ schaffen, bei der Geflüchtete nach ihrer dreijährigen Ausbildung noch zwei Jahre im selben Betrieb arbeiten dürfen. Gleichzeitig müssen wir uns auch an die eigene Nase fassen und unsere Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen.

Als IHK arbeiten wir mit den Unternehmen daran, die Attraktivität des Niederrheins weiter zu steigern und eine starke Tourismusbranche zu schaffen.

Warum der Niederrhein auch für Geschäftsreisende eine Reise wert ist, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Elmar Welling



Titel 05 / 18

Tagen im Grünen, ohne Großstadtheftik und Stress. Verkehrstechnisch gut angebunden, mit einer großen Auswahl an Hotels und Veranstaltungszentren. Obendrein ein vielfältiges Freizeitangebot in idyllischer Landschaft. Für Incentives, zur Mitarbeiter-Motivation oder einfach für die Kreativität. Das alles bietet der Niederrhein.

Seite 18

Feedback geben

Uns interessiert Ihre Meinung! Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Kommentare unter magazin@niederrhein.ihk.de.

Die IHK im Netz

www.ihk-niederrhein.de

[facebook.com/ihk.niederrhein](https://www.facebook.com/ihk.niederrhein)

twitter.com/IHK_Niederrhein



18 Thema: Tagen am Niederrhein

08 Veranstaltung am 18. Oktober mit Probefahrten in Elektro-Fahrzeugen



Inhalt 05/18

Update	Titel
8 Wirtschaftsticker	▶ 18 Tagen am Niederrhein
10 Termine	20 Viel Grün und Ruhe
12 Programmrunde IGNI startet	24 Tagen im Grünen ohne Hektik und Stress
13 IT-Sicherheitstag NRW	26 Freizeitangebote am Niederrhein
16 Neues aus den Hochschulen	28 Wir sind für Sie da: Angebote der IHK

GemeinsamFürDenNiederrhein

Tagen, arbeiten und die Natur genießen: Der Niederrhein bietet seinen Geschäftstouristen fast alles, nur keinen Stress. > 18



Wissen gibt Sicherheit

www.tuevnordakademie.de



42 Einblick-Interview: Vom Azubi zum Geschäftsführer

63 Mohammed Shaban erzählt vom Praktikum bei der IHK



Unsere Region

Service

IHK Intern

- 30 Digitalisierung bewegt Mittelstand am Niederrhein
- 32 Zur Person
- ▶ 34 Photovoltaik am Niederrhein
- 39 Probat-Werke: 150 Jahre Leidenschaft für Kaffee
- 41 Aurora Kaas wächst
- ▶ 42 Einblick-Interview

- 52 IHK-Ratgeber
- 53 Seminare & Lehrgänge
- 56 Know-how

- ▶ 58 Positive Bilanz für Heimat shoppen am Niederrhein
- 60 IHK zeichnete ehrenamtliche Prüfer aus
- 61 Wirtschaft fordert bessere Rahmenbedingungen

- 06 Galerie
- 64 Ausblick & Impressum
- 66 Zu guter Letzt

▶ **Quickfinder:**
Themen auf
unserem Cover



Niederrhein Wirtschaft online lesen
Die aktuelle Ausgabe finden Sie auf
www.ihk-niederrhein.de

Die TÜV NORD Akademie –
Ihr Weiterbildungsspezialist
in Rhein/Ruhr
akd-rr@tuev-nord.de



Kreis Kleve

Geht ins elfte Jahr und hat bereits den 300 000sten Fahrgast begeistert: Die Draisine auf dem Weg von Kleve über Kranenburg nach Groesbeek. Bei der Sommertour-Stippvisite der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve (WfG) waren es gleich mehrere Großgruppen, die ihren Spaß an der Strecke Richtung Niederlande fanden. Weitere Stationen der diesjährigen WfG-Sommertour unter dem Motto „Freizeit und Tourismus“ waren das Irrland in Kevelaer-Twisteden, die Reeser Personenschiffahrt, das Wunderland Kalkar und die Blaue Lagune im Wachtendonker Ortsteil Wankum.

Foto: WfG Kreis Kleve







Foto: Stadtwerke Duisburg

Unter Strom: E-Mobilität für Gewerbetreibende

Veranstaltung am 18. Oktober mit Probefahrten in Elektro-Fahrzeugen

Leise, klimafreundlich, effizient: Die Elektromobilität ist eines der Trendthemen für die Zukunft. Auch für Gewerbetreibende bietet sie viele Chancen – und wird aktuell mit zahlreichen Zuschüssen von Bund und Land gefördert. Für welche Betriebe sich E-Mobilität lohnt, diskutiert die Niederrheinische IHK mit den Stadtwerken Duisburg und weiteren Partnern bei der Veranstaltung „Unter Strom: E-Mobilität für Gewerbetreibende“ am 18. Oktober. Besonderes Highlight: Probefahrten in Elektro-Fahrzeugen und viele Praxisbeispiele aus der Region.

Das richtige Fahrzeug auswählen, Lademöglichkeiten schaffen und Fördermittel beantragen: Es gibt viel zu entscheiden für Betriebe, die ein E-Fahrzeug anschaffen möchten.

Praxisnah und kurzweilig berichten Experten bei der Veranstaltung. Die Teilnehmer treffen Fachleute der Stadtwerke Duisburg, der Energieagentur.NRW, der ENNI aus Moers, des Dienst-LeistungsBetriebs Rheinberg, der Hesotec GmbH, der Ophardt eMotion GmbH und der Stadt Duisburg.

Die Veranstaltung findet statt am 18. Oktober von 15 bis 17:30 Uhr im Historischen Wasserwerk der Stadtwerke Duisburg in Düsseldorf.

Mehr Details, das Programm sowie die Anmeldung gibt es online unter www.ihk-niederrhein.de/unter-strom.

Ansprechpartnerin bei der IHK: **Sabine Jürschik**, 0203 2821-231, juerschik@niederrhein.ihk.de



Das **Porsche Zentrum Niederrhein** widmet sich mit großem Engagement und Know-how dem Erhalt und der Pflege von klassischen Schmuckstücken aus dem Hause Porsche. Und das schon seit mehr als 15 Jahren. Das Mitarbeiterteam aus Moers hat nun mit einem Porsche-Classic-Clip den 2. Platz bei der internationalen Porsche Classic Partner Movie Competition 2018 belegt.



Der **Duisburger Hafen** belegt 2017 Platz 36 unter den weltweit größten Häfen. Das geht aus einem veröffentlichten Ranking der internationalen Zeitschrift „Container Management“ hervor. **Duisport** hat im vergangenen Jahr 4,1 Millionen Standardcontainer (TEU) umgeschlagen und ist damit unter den weltweit Top 100 der einzige Binnenhafen und einer von insgesamt drei deutschen Häfen.



Die STI (Deutschland) GmbH mit Hauptsitz in Duisburg ist mit dem IFS Logistics 2.2 (International Featured Standard) ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Zertifizierung werden die Prozesse zur Lebensmittel- und Produktsicherheit innerhalb der gesamten Lieferkette bei Logistikunternehmen geprüft. Schwerpunkte des Audits: Themen wie Hygiene und Rückrufprozesse sowie Monitoring der für STI fahrenden Speditionen.

Wirtschaftsticker

Save the Date: 15. November

IHK NRW veranstaltet Parlamentarischen Abend



Wirtschaft und Umwelt, Wachstum und Nachhaltigkeit stehen nicht im Widerspruch – im Gegenteil: Im Rahmen eines Parlamentarischen Abends soll die Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie aufgezeigt werden. Beim Thema Ressourcenschutz und Umwelt sind viele Unternehmen schon sehr weit vorne. Dieses soll im Rahmen der Veranstaltung, die unter dem Titel „Umwelt – Wirtschaft: Ideen für NRW“ steht, stärker verdeutlicht werden. Als IHK-Organisation begrüßen wir das Ziel der Landesregierung, den Wirtschaftsstandort NRW zu ertüchtigen und im Ranking der Bundesländer wieder auf einen der Spitzenplätze zu führen. Im Dialog von Politik und Wirtschaft sollen bestehende Herausforderungen benannt und entsprechende Lösungen für die Zukunft aufgezeigt werden. Neben dem Landtagspräsidenten, André Kuper, konnte als Rednerin für den Abend die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, Ursula Heinen-Esser, gewonnen werden.

Mehr Details und Anmeldung:

Philipp Pohlmann, 0203 2821-239, pohlmann@niederrhein.ihk.de

Deutschland ist online

90%

der Bevölkerung in Deutschland sind online. Insgesamt 66,5 Millionen Personen ab zehn Jahren nutzen das Internet, wie das Statistische Bundesamt anhand aktueller Erhebungsergebnisse aus dem Jahr 2018 mitteilt. Gegenüber 2017 (87%) bedeutet das einen Zuwachs von drei Prozentpunkten.

Quelle: Statistisches Bundesamt (DESTATIS)



METROPOLE RUHR
KREIS WESEL
STADT
DER
STÄDTE

Kreis Wesel: In der Forschung spitze

Die Wirtschaft im Kreis Wesel ist breit aufgestellt und global unterwegs. Vielfach haben sich die Unternehmen mit ihren innovativen Produkten zu Hidden Champions entwickelt. Dementsprechend ist die Exportquote höher als im Landesdurchschnitt. Und ganz nebenbei bieten die Unternehmen spannende und interessante Arbeitsplätze.

Kreis Wesel: ein starker Teil der Metropole Ruhr.

www.eaw-kreiswesel.de



Termine



17. und 18. Oktober

Industrie 4.0

Veranstaltung der Innovationspartner Niederrhein mit Antworten und Tipps zum Thema Digitalisierung in Unternehmen. 17. Oktober in Kamp-Lintfort, 18. Oktober in Mönchengladbach

www.innovationspartner-niederrhein.de
(Stichwort: Industrie 4.0)

5. bis 7. November

Digikonf

Virtuelle Fachmesse für Unternehmenssoftware. Fachbesucher können im Live-stream Probleme erörtern und Lösungen diskutieren.

www.digikonf.de

14. November

Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum

Die Teilnehmer knüpfen erste Geschäftskontakte zum Nachbarland oder vertiefen vorhandene. In Workshops werden Infos zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit vermittelt. In einer Begleitausstellung präsentieren sich Unternehmen aus beiden Ländern.

Borussia-Park, Mönchengladbach

www.ihk-niederrhein.de
(Stichwort: Wirtschaftsforum)

19. und 20. November

Durchblick im Förderdschungel

Infoveranstaltung zu praktikablen und unbürokratischen Förderprogrammen, 19. November in Kempen, 20. November in Geldern

www.innovationspartner-niederrhein.de
(Stichwort: Förderdschungel)

Gesundheitsbewusste Unternehmen gesucht

Bis zum 10. Dezember bewerben!

Das Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V. sucht zum dritten Mal in Kooperation mit der Niederrheinischen IHK, der Barmer, der AOK Rheinland/Hamburg und den Volksbanken am Niederrhein Unternehmen, die die Gesundheit ihrer Beschäftigten fördern. Bis zum 10. Dezember läuft die Bewerbungsfrist der Aktion „betriebsgesund“. Unternehmen aller Größen und Branchen aus den Kreisen Wesel, Kleve und der Stadt Duisburg können sich bewerben. Als Preis winkt unter anderem ein professioneller Imagefilm. Schirmherr des Wettbewerbs ist NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann.



Mehr Details und Teilnahmebedingungen:

www.gesundheitsnetzwerk-niederrhein.de

Ansprechpartner bei der IHK:

Michael Rüscher, 0203 2821-267, ruescher@niederrhein.ihk.de



Vollversammlung der Niederrheinischen IHK

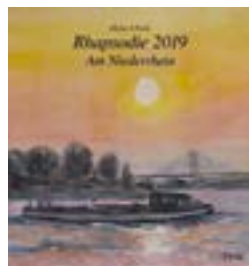
Sitzung am 5. Dezember

Die nächste Vollversammlung der Niederrheinischen IHK findet am 5. Dezember um 15:30 Uhr in der Niederrheinischen IHK, Mercatorstraße 22-24, Duisburg, statt. Die Tagesordnung wird etwa zwei Wochen zuvor im Internet unter: www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns veröffentlicht. Für IHK-Zugehörige ist die Sitzung öffentlich.

Weitere Informationen: **Dr. Frank Rieger, 0203 2821-309, rieger@niederrhein.ihk.de**

Schon jetzt an Weihnachten denken

Niederrhein-Kalender mit Motiven aus der Region



Gerade liegt der Rekordsommer hinter uns. Die kalte Jahreszeit und das Weihnachtsfest wirken noch weit entfernt. Dennoch kann es Sinn machen, sich bereits jetzt Gedanken bezüglich der Weihnachtspräsente für Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter zu machen. Das gilt insbesondere dann, wenn es sich um etwas Besonderes handelt wie einen Niederrhein-Kalender. Einen solchen hat der Dinslakener

Künstler Heinz J. Ferle aus einer Auswahl seiner Aquarelle und Pastelle mit Landschaftsmotiven aus der Region zusammengestellt. Der Kalender kann mit einem individuellen Eindruck des Unternehmensnamens auf der Frontfalz oder auf den Monatskalenderblättern versehen werden.

Mehr Details: **Karin Ferle, 02064 770420, k.ferle_gmbh@t-online.de**

Wir fördern das Gute in NRW.



Sabine Baumann-Duvenbeck und ihr Kraftpaket – unterstützt durch die Fördermittel der NRW.BANK.

Die Stärke mittelständischer Unternehmen ist ein wichtiger Motor der Wirtschaft in unserer Region. Eine Eigenschaft, die es wert ist, gefördert zu werden. Z. B. durch den NRW.BANK.Effizienzcredit: Zinsgünstige Darlehen von 25.000 bis 5 Millionen Euro für Modernisierungen, die Ihre Anlagen zukunftsfähig machen. Sprechen Sie mit uns über Ihre unternehmerischen Ziele.

www.nrwbank.de/staerke

Termine



20. November

Umsatzsteuer – Aktuelles zum Jahreswechsel

Teilnehmer erhalten praktische Hinweise zu Neuerungen in der Rechtsprechung und Verwaltung sowie zu gesetzgeberischen Neuerungen.

Niederrheinische IHK, Duisburg

www.ihk-niederrhein.de

(Stichwort: Umsatzsteuer)

27. November

Beratungstag Bulgarien

Der Geschäftsführer der Deutsch-Bulgarischen IHK gibt einen Einblick in den bulgarischen Markt und informiert über die aktuellen Chancen eines Markteintritts oder der Ausweitung des Geschäfts in individuellen Gesprächen.

Niederrheinische IHK, Duisburg

www.ihk-niederrhein.de

(Stichwort: Bulgarien)

5. bis 12. November

Personalentwickler/in (IHK)

Der technologische Wandel erfordert eine ständige Anpassung von Kompetenzen und Qualifikationen der Mitarbeiter. Wissen ist zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor geworden, somit gewinnt die Personalentwicklung an zunehmend höherer Bedeutung. Das zentrale Ziel der Personalentwicklung besteht darin, die erforderlichen Qualifikationen im Unternehmen sicherzustellen. Im Zertifikatslehrgang lernen die Teilnehmer den Aufbau der strategischen Personalentwicklung kennen, erhalten fundiertes Wissen und können konkrete Maßnahmen für ihr Unternehmen daraus ableiten.

Niederrheinische IHK, Duisburg

Unternehmen und Studierende tüfteln an Geschäftsideen

Neue Programmrunde IGNI startet – bis 15. Oktober bewerben!



Das EU-geförderte IGNI-Programm (Innovations- und Gründungs-offensive Niederrhein) startet am 30. Oktober in die nächste Runde. Die Idee: Unternehmen der Region kommen mit Masterstudierenden aller Fakultäten zusammen, um gemeinsam an neuen Geschäftsideen zu tüfteln. Die Firma cph Deutschland Chemie, die unter anderem Klebstoff für Flaschenetiketten herstellt, war bei der ersten Runde dabei. Zufrieden zeigte sich cph-Geschäftsführer Gerwin Schüttelpelz: „Überraschend anderes Ergebnis als erwartet, aber richtig klasse.“

Unternehmen, die am Projekt teilnehmen wollen, können sich bis zum 15. Oktober bewerben. Die Auftaktveranstaltung findet am 30. Oktober, 18 Uhr, bei der Niederrheinischen IHK in Duisburg statt.

Mehr Details: www.innovationsoffensive-niederrhein.de

Ansprechpartnerin: **Susann Ulbricht und Arnd Baumann (Projektkoordination)**, 0203 3792620, igni@uni-due.de

Digitalisierung in der Filtertechnik

Veranstaltung am 13. November in Duisburg

Das Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. (IUTA) veranstaltet am 13. November den 10. FiltrationsTag unter dem Motto „Digitalisierung in der Filtertechnik“ und steht unter der Schirmherrschaft von Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW. Der FiltrationsTag wird sich den Chancen der Digitalisierung für die Filterbranche widmen und anstehende Herausforderungen durchleuchten. Mehr Details unter www.iuta.de (Termine & Seminare).

Am Vortag, 12. November, bietet das IUTA die Möglichkeit, bei einer 3-stündigen Werksführung „Erlebnis Stahl“ bei Thyssenkrupp Steel in Duisburg einen Einblick in die Schwerindustrie des Ruhrgebiets zu erhalten. Infos hierzu unter www.thyssenkrupp-steel.com/de/unternehmen/werkstouren.

Das IUTA ist Partner im Netzwerk win² – Wissenstransfer und Innovation am Niederrhein. Im Netzwerk helfen wir Ihnen unter anderem bei der Suche nach einem passenden Partner aus der Wissenschaft für Ihr Projekt und beraten Sie zu Fördermöglichkeiten rund um die Themen Innovation und Digitalisierung.



Mehr Details: **Susanne Hoß**, 0203 2821-269, hoss@niederrhein.ihk.de, www.ihk-niederrhein.de/winhochzwei



Schutz vor Cyberkriminalität

IT-Sicherheitstag NRW am 4. Dezember in Wuppertal

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen e.V. den IT-Sicherheitstag NRW, der in diesem Jahr am 4. Dezember in der Historischen Stadthalle Wuppertal stattfindet. Der ganztägige Fachkongress gibt Unternehmen Tipps und Hilfestellung zum Thema Daten-, Informations- und IT-Sicherheit.

Impulsvorträge, parallele Basic- und Expertenforen sowie Seminare und eine begleitende Fachausstellung an einem Tag – alles rund um sicherheitsrelevante Themen. Zudem haben Teilnehmer in einer „Hack-Academy“ die Möglichkeit, sich in die Lage eines Angreifers zu versetzen und so gegebenenfalls Sicherheitslücken direkt zu erkennen.

Mehr Details und Anmeldung: www.it-sicherheitstag-nrw.de
 Ansprechpartnerin bei der IHK: **Susanne Hoß, 0203 2821-269, hoss@niederrhein.ihk.de**

Runder Tisch für Unternehmen

Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt

Die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt ist eine herausragende gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die uns auch noch in den kommenden Jahren beschäftigen wird. Neben einigen Herausforderungen bietet sie aber gleichzeitig auch eine Chance, die vorhandene Vielfalt als Gewinn für Wirtschaft und Gesellschaft zu nutzen. Viele Unternehmen am Niederrhein beschäftigen bereits Auszubildende oder Mitarbeiter mit Fluchthintergrund in ihrem Betrieb. Unter dem Leitsatz „Potenziale nutzen – Perspektiven schaffen“ möchten wir mit Ihnen bei einem Frühstück am 21. November um 8:30 Uhr in der IHK in Duisburg praktische Beispiele gelungener Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt diskutieren und Ihnen neue Anstöße zur Willkommenskultur in Ihrem Betrieb geben.

Mehr Details und Anmeldung:

Alisha Kress, 0203 2821-441, kress@niederrhein.ihk.de

INDUSTRIEBAU



WAS BEDEUTET KONZENTRATION?

www.buehrer-wehling.de





BUHRER+WEHLING

Die Kraft einer starken Lösung



Termine



7. bis 29. November

CSR-Manager/-in (IHK)

Im Zertifikatslehrgang wird den Teilnehmern ein tief greifendes Verständnis für das Thema CSR (Corporate Social Responsibility), die entsprechenden Anforderungen an Unternehmen sowie die erforderlichen Kompetenzen, vermittelt. Sie erhalten wertvolle und praxisnahe Informationen, wie CSR-Maßnahmen optimal in bestehenden Unternehmensstrukturen und in das Berichtswesen integriert werden können. Zudem werden aktuelle rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Normen zu CSR vorgestellt, aus denen sich für viele Unternehmen unmittelbarer Handlungsbedarf ergibt.
Niederrheinische IHK, Duisburg

12. und 13. November

Vertriebsaußendienst – der Weg zum Spitzenverkäufer

Was unterscheidet Spitzenverkäufer vom Durchschnittsverkäufer? Und ist dieser Erfolg übertragbar? Im Seminar erfahren Sie, mit welchen Verkaufsmethoden, Tools und mit welchem Mindset Spitzenverkäufer bis zu 80 Prozent höhere Umsätze realisieren als Durchschnittsverkäufer. Das Seminar bietet den Einstieg, um in Zukunft zum Spitzenverkäufer Ihres Unternehmens zu werden und schon in kurzer Zeit Ihre Quoten deutlich zu verbessern.
Niederrheinische IHK, Duisburg

Diese und mehr Angebote finden Sie auch online auf www.ihk-niederrhein.de. Wir bieten Ihnen jeden Monat Seminare zu aktuellen Themen. Bei größeren Gruppen kommen wir auch gerne zu Ihnen. Anmeldung solange Plätze verfügbar:

Maria Kersten, 0203 2821-487,
kersten@niederrhein.ihk.de



Bekanntmachungen der Niederrheinischen IHK

Aktuell im Internet

Alle Bekanntmachungen – mit Ausnahme des Satzungsrechts – finden Sie im Internet unter www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns.

Aktuelle Bekanntmachungen: Handelsrichter, Verwaltungsvorschrift Güterkraft- und Personenverkehr, Verwaltungsvorschrift Gefahrgutfahrer, Sitzung der Vollversammlung am 5. Dezember 2018. Das Satzungsrecht wird weiterhin im IHK-Magazin verkündet.

Ansprechpartner bei der IHK: **Dr. Frank Rieger,**
0203 2821-309, rieger@niederrhein.ihk.de

Zitat der Ausgabe

„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an.“

Kurt Tucholsky (1890-1935),
deutscher Journalist und Schriftsteller

Digitale Brexit-Checkliste für Unternehmen

IHK hilft Betrieben, den Überblick zu behalten

Der Countdown läuft: Am 30. März 2019 verlässt das Vereinigte Königreich die EU. Unternehmer bereiten sich auf die Änderungen der Handelsbedingungen vor. Eine digitale Checkliste auf der IHK-Website hilft, den Überblick zu behalten.

Die Checkliste fragt Themen ab zu Zollformalitäten, zur Entsendung von Mitarbeitern nach Großbritannien oder zur Produktzertifizierung. Sie basiert auf einem Fragenkatalog, der kontinuierlich überarbeitet und erweitert wird. Der Unternehmer erhält somit einen Überblick über seinen Vorbereitungsstand und bekommt mögliche Handlungsfelder aufgezeigt. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger: „Nach den Niederlanden und Frankreich ist das Vereinigte Königreich für unser Land der drittstärkste Handelspartner. Jährlich liefert unsere Wirtschaft Waren im Wert von über 13 Milliarden Euro dorthin. Darunter viele Unternehmen vom Niederrhein. Eine rechtzeitige Vorbereitung auf den Brexit ist daher besonders wichtig, um diese Geschäftsbeziehungen nicht zu riskieren.“

Die digitale Checkliste „Are you ready for Brexit“ ist zu finden unter www.ihk-niederrhein.de (Stichwort „Brexit“)

DeltaPort – vor Ort

Niederrheinhäfen stellen zukunftsweisende Projekte vor

Foto: DeltaPort



Hafen Emmelsum mit dem Aluminiumwerk Trimet.

Zum sechsten Mal und erstmals unter dem Dach der neuen Hafenkooperation DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH (Orsoy, Voerde, Wesel, Emmerich) wurde zur traditionellen Rundfahrt mit dem Fahrgastschiff „RiverLady“ geladen. Für rund 150 Interessierte aus der Logistikbranche sowie der Politik führte die Reise von den DeltaPort Häfen in Wesel/Voerde bis zum NIAG Hafen Rheinberg-Orsoy, der im Schwerpunkt als Umschlagplatz für Kohle dient.

Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Unterzeichnung einer Absichtserklärung über die Zusammenarbeit im zukunftsweisenden Projekt „EcoPort 813 – Nutzung von Abwärme als ressourcenschonende Energiequelle“ zwischen DeltaPort, E.ON und Trimet Aluminium. •

Foto: ©Fraunhofer-inHaus-Zentrum/Robert Dinkelbach



Tag der offenen Tür

Blick in das Fraunhofer-inHaus-Zentrum Duisburg

Im Fraunhofer-inHaus-Zentrum Duisburg werden in verschiedenen, praxisnahen Anwendungslaboren innovative Systeme und Produkte entwickelt, getestet und demonstriert. Aktuell im Fokus stehen die Bereiche Energieeffizienz, Raum-

und Gebäudesysteme, die (Weiter-)Entwicklung smarter Mess- und Energiesysteme sowie die Entwicklung zukunftsweisender Produkte und Dienstleistungen für den Gesundheits- und Pflegebereich. Das Zentrum bietet Unternehmen die Möglichkeit, neuartige Technologien in realen Umgebungen zu testen und lädt am 17. und 18. Oktober zu einem Tag der offenen Tür ein, denn es hat sich in letzter Zeit einiges getan. Zukunftsweisende Projekte bahnen sich an und neue Partner sind zu dem Netzwerk dazugekommen. •

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung:
www.inhaus.fraunhofer.de (Veranstaltungen)

Tax Compliance im Unternehmen

IHK informiert am 29. November

Die korrekte und pünktliche Erfüllung von Steuererklärungspflichten ist eine wichtige Aufgabe in einem Unternehmen. Aber dies alleine ist nicht ausreichend, vielmehr sollte durch Tax Compliance im Unternehmen sichergestellt werden, dass steuerliche Haftungsrisiken minimiert und strafrechtliche Risiken vermieden werden. Dazu ist eine entsprechende Organisation im Unternehmen erforderlich. Wir möchten Sie dazu informieren. Seien Sie dabei am Donnerstag, 29. November, 16:30 bis 18:30 Uhr, in der IHK in Duisburg. •



Details und Anmeldung zur Veranstaltung:
www.ihk-niederrhein.de/veranstaltungen (Stichwort „Tax Compliance“)

IHK-Ansprechpartnerin: **Kristina Volkwein**,
0203 2821-346, volkwein@niederrhein.ihk.de

INDUSTRIEBAU



**KONZENTRATION
BEDEUTET, SEINE
EIGENEN ZIELE ZU
KENNEN.**

www.buehrer-wehling.de



BÜHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung



Neues aus den Hochschulen

Hochschule Rhein-Waal und Universität Duisburg-Essen

„Save Lives“: Kampagne für die Reanimation bei Herzstillstand



Jährlich erleiden in Europa mehr als 350 000 Menschen einen Herzstillstand. Nur weniger als zehn Prozent überleben. Das bedeutet umgerechnet 1 000 Sterbefälle pro Tag. Ein Großteil davon könnte noch leben, wenn sie rechtzeitig reanimiert worden wären. Nicht einmal jeder Dritte reagiert überhaupt in einer solchen Notfallsituation. Sofortige Hilfe ist jedoch entscheidend, denn nach circa drei Minuten Herzstillstand sterben Gehirnzellen unwiderruflich ab. Der Öffentlichkeit die Bedeutung einer direkten Reanimation bewusst zu machen, ist Ziel des Semesterprojekts „Save Lives“ im Studiengang Information and Communication Design an der Hochschule Rhein-Waal. Mit dem Ziel Aufmerksamkeit zu schaffen und zu erklären, was jeder Einzelne bewirken kann, wollen die Studenten Menschen dazu bewegen, bei einem Herzstillstand richtig zu reagieren. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Start-up-Unternehmen Corevas GmbH & Co. KG, Grevenbroich, als studentischer Wettbewerb durchgeführt. João Heleno Duarte aus Brasilien kann sich über einen mit 1.000 Euro dotierten ersten Platz freuen. Sein Entwurf zeigt eine bunte und frische Kampagne mit dem Titel „You can be a CPR-Hero“. Sie soll Menschen dazu ermutigen, ein Held zu sein und in einem Notfall entsprechend zu handeln. •

502 000 Absolventen erwarben im Prüfungsjahr 2017 einen Abschluss an einer deutschen Hochschule (+ 2 Prozent zu 2016).

Die Fördervereine... bieten Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zu den Hochschulen zu intensivieren, sie zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

- Ansprechpartner Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V.: **Stefan Finke**, info@foerderverein-hrw.de, 02821 997542
- Ansprechpartnerin Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V.: **Susanne Hoß**, foerderverein@uni-due.de, 0203 2821-269



Foto: Uni Duisburg-Essen

Roboter Nao während der Studie zu sozialem Verhalten

Menschen reagieren emotional auf Roboter

Roboter kommunizieren mit Menschen, sie begrüßen Gäste in Hotels oder muntern pflegebedürftige Senioren auf. Was macht das mit uns? Nehmen wir die Maschinen als soziale Wesen wahr? Tatsächlich können sie Gefühle auslösen. Das zeigt eine Studie der Sozialpsychologie der Universität Duisburg-Essen (UDE).

In einem Experiment wurde 85 Probanden gesagt, man wolle die Interaktionsfähigkeit des Roboters Nao verbessern. Doch darum ging es dem Forscherteam nicht. Für sie war das Ende der Sitzung entscheidend: Alle Teilnehmer wurden angewiesen, den Roboter abzustellen. Bei 43 von ihnen bettelte er plötzlich: „Nein! Bitte knipse mich nicht aus! Ich habe Angst vor der Dunkelheit!“ Daraufhin ließen ihn 13 Personen an. Die übrigen 30 brauchten doppelt so lange, den Aus-Knopf zu drücken, als die Vergleichsgruppe, bei der Nao nicht jammerte.

Woran lag das? Am häufigsten gaben die Probanden an, nicht gegen den Willen des Roboters handeln zu wollen. Weitere Motive waren: die Wahl gehabt zu haben, von der Situation überrascht worden zu sein, Neugier, was weiter passieren würde, und Furcht, etwas falsch zu machen. „Das belegt, dass wir Roboter zwar nicht bewusst als soziale Wesen sehen“, erläutert Studienleiterin Prof. Nicole Krämer. „Wenn sie aber menschlich reagieren, kann man nicht anders, als sie menschenähnlich zu behandeln. Das liegt an unserem angeborenen sozialen Verhalten.“ •

Mit BluePort managen Unternehmer Finanzen effizient von überall.

Damit Sie sich endlich um das Wesentliche kümmern können.

#PositiverBeitrag



Jetzt 6 Monate
kostenlos testen¹

deutsche-bank.de/BluePort

¹ Für Neukunden: Bis 30.11.2018 abschließen und Deutsche Bank BluePort kostenlos testen.



Titel: *Tagen am Niederrhein*

Gemeinsam Für Den Niederrhein

Zahlen, Daten und Fakten haben wir in einem Video
für unsere Social-Media-Kanäle aufbereitet.



Tagen am Niederrhein

20 — Viel Grün und Ruhe

Niederrhein punktet mit Natur im Freizeit- und Geschäftstourismus.

24 — Tagen im Grünen ohne Hektik und Stress

Geschäftstourismus am Niederrhein setzt auf Nachhaltigkeit und Natur.

26 — Freizeitangebote am Niederrhein

Eine kleine Auswahl aus der Region

28 — Wir sind für Sie da

Angebote der IHK rund um das Thema Tourismus

Titel

Viel Grün und Ruhe

Niederrhein punktet mit Natur
im Freizeit- und Geschäftstourismus

Text: Ulla Emig



Foto: Olivia Strupp

Warum ist es am (Nieder-)Rhein so schön? Die Menschen in den Kreisen Wesel und Kleve und aus Duisburg nennen in Umfragen zu ihrer Region nicht selten die Natur als Grund. Das viele Grün, der mächtige Rhein, die Ruhe in den ländlichen Regionen abseits des Trubels und der Hektik der Großstädte.



Über **2,2 Mio.**
Übernachtungen 2017

Das hat auch längst die Tourismusbranche erkannt und bewirbt die Region im grünen Westen der Republik mit wachsendem Erfolg. So lag die Zahl der Übernachtungen im Bereich der Niederrheinischen IHK im Jahr 2017 bei über 2,2 Millionen; ein Anstieg von 5,7 Prozent zum Vorjahr. ▶

PORTRAIT GRENZINFOPUNKT RHEIN-WAAL

Erste Adresse auf dem Weg in die Niederlande

Die Mehrzahl der erfolgreichen Unternehmen in Nordrhein-Westfalen hat schon frühzeitig den niederländischen Markt ins Auge gefasst, sich informiert und dann die richtige Entscheidung für den eigenen Betrieb getroffen.



Foto: Alfred Derks, Koordinator GrenzInfoPunkt Rhein-Waal

Wer nach seiner Unternehmensgründung zum ersten Mal den Schritt über die Grenze wagen möchte, hat sicher zahlreiche Fragen. In einem ersten Gespräch mit den Mitarbeitern eines GrenzInfoPunktes kann der Unternehmer schon mal unverbindlich einen Überblick bekommen, mit welchen Aufgaben er konfrontiert würde und woher er die Lösungen bekommen kann.

Dabei spielt die Form der Markterweiterung erst einmal keine Rolle. Geht es um die Entsendung von Mitarbeitern, sind schon die Steuer- und Sozialversicherungsgesetze zu beachten. Wird Personal in den Niederlanden gesucht beziehungsweise eingestellt, dann tauchen gleich mehrere Fragen beim Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf.

Die größte Herausforderung stellt natürlich die Errichtung eines zusätzlichen Betriebes im Nachbarland dar.

GrenzInfoPunkte arbeiten in einem Netzwerk von Fachleuten zusammen. Die Arbeitsweise ist vergleichbar mit dem Hausarztmodell. Sicher sind viele Informationen heute online abrufbar. Nur durch die Schilderung der gesamten Situation des Unternehmers können Fachleute die Aufgabenfelder erkennen und Lösungswege aufzeichnen. Wer die richtigen Informationsquellen kennt, spart erheblich Zeit.

Bei den GrenzInfoPunkten haben die Mitarbeiter sehr viel Erfahrungen zum Thema Personal, dass grenzüberschreitend gesucht und eingesetzt wird. Die sehr umfassenden Bereiche Einkommensteuer und Rentenversicherung gehören ebenso dazu wie auch das Thema Krankenversicherung.

Viele Bürger aus Nordrhein-Westfalen informieren sich dort, wenn sie in den Niederlanden beruflich eingesetzt werden, egal ob als Pendler oder mit einem Wohnsitzwechsel zu unseren westlichen Nachbarn. Auch wer bereits im Ruhestand ist und grenzüberschreitend gearbeitet hat, der kann mit seinen Fragen zu Steuern und Rente das Beratungsangebot in Kleve nutzen.

Seit Januar 2016 befindet sich in Kleve der GrenzInfoPunkt bei der Euregio Rhein-Waal im historischen Haus Schmithausen an der Emmericher Straße.

Das Beratungsangebot dort ist zweisprachig und kostenlos. Eine Terminabsprache ist erforderlich. Arbeitnehmer können hier ebenfalls anrufen oder das Kontaktformular auf der Website nutzen.

Für Rentner, Arbeitnehmer und Arbeitsuchende aus beiden Ländern bietet sich noch die monatliche Sprechstunde bei der Euregio Rhein-Waal für eine umfassende Beratung an. Hier stehen dann deutsche und niederländische Experten von Arbeitsagenturen, Finanzämtern, Sozialversicherungen, und Gewerkschaften Rede und Antwort.

Rhein - Waal



INTERREG
Deutschland
Niederland



www.deutschland-niederland.eu

Der GrenzInfoPunkt in Kleve wird realisiert im Rahmen des INTERREG V A Projektes GrenzInfoPunkt Euregio Rhein-Waal, mit Unterstützung des EU-Programms INTERREG Deutschland-Niederland, des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und der niederländischen Provinzen Gelderland, Noord-Brabant und Limburg.

Euregio Rijn-Waal
Emmericher Straße 24, D-47533 Kleve.
Telefon: +49 (0)2821 79 30 79 | gip@euregio.org
www.euregio.org/gip

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag, 8.30 – 16.30

Grenzgängersprechstunden 2018

ohne vorherige Terminvereinbarung, mit Mitarbeitern folgender Organisationen:

Belastingdienst/Finanzamt
Deutsche Rentenversicherung
Sociale Verzekeringsbank/
Agentur für Arbeit/EURES/UWV
Deutscher Gewerkschaftsbund/FNV/CNV
Euregio Rhein-Waal

24.04.2018/29.05.2018/26.06.2018/
25.09.2018/30.10.2018/27.11.2018



Foto: Achim Keiper | © Airport Weeze

Am Airport Weeze starten und landen jährlich 100 000 Geschäftsreisende.



Morgens konzentriert arbeiten, nachmittags die idyllische Landschaft genießen und neue Kraft tanken.

—
Tourismus NRW

Ideale Voraussetzung für Tagungsreise

Gründe, an den Niederrhein zu reisen, gibt es viele. Eine Auszeit im Grünen nehmen, in Naturparks die Rheinauen mit ihrer vielfältigen Flora und Fauna erleben, Rad- und Wandertouren entlang reizvoller Flusslandschaften wie Lippe und Issel machen, Wassersport auf Niers und Rhein treiben, kulinarischen Genüssen in den vielen Restaurants, ländlichen Brauhäusern und Stadtcafés frönen. Über 400 Hotels, Pensionen und Gasthöfe sorgen hier für ein breites Spektrum an Übernachtungsmöglichkeiten für jeden Geldbeutel. Hinzu kommt die schnelle Erreichbarkeit der Region, die Autobahn- und Bahnnetze sind gut ausgebaut, der Airport Weeze liegt am Niederrhein, aber auch die Flughäfen Düsseldorf und Köln sind nicht weit.

Dies alles sind auch ideale Voraussetzungen für einen weiteren, wachsenden Wirtschaftssektor der Region: den Geschäftstourismus. Denn der Nieder-

rhein ist auch Tagungsdestination. Am Airport Weeze starten und landen jährlich 100 000 Geschäftsreisende, 33 Veranstaltungszentren, 66 spezialisierte Tagungshotels und 50 Eventlocations laden Unternehmen zu Meetings, Kongressen und Veranstaltungen am Niederrhein ein. Nur zum Vergleich: Die Großstadt Düsseldorf mit dem Kreis Mettmann kann laut dem Jahresbericht 2018 des Tourismusbarometer Rheinland „nur“ 49 Tagungshotels anbieten, auch das riesige Köln kommt mit dem Rhein-Erft-Kreis nur auf 53 Tagungshotels. Ohne Zweifel, der Niederrhein steht mit seinem Angebot für Tagungsreisende an erster Stelle in Nordrhein-Westfalen.

Konzentriert arbeiten und idyllische Landschaft genießen

Doch warum soll nun eine Firma ihre Kunden oder Mitarbeiter an den beschaulichen Niederrhein locken und nicht in die quirligen Metropolen mit dem unüberschaubaren Angebot an

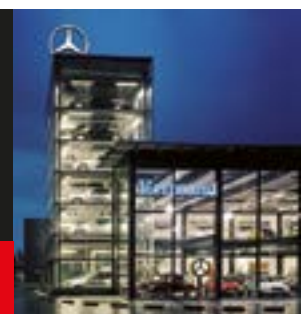


Einfach mal mit dem Laptop raus in die Natur und kreativ werden.

—
Veit Lawrenz



Hallen mit System für Handel, Gewerbe und Industrie.



BOLL Systembau GmbH · Im Auwelt 45b · 47624 Kevelaer · Telefon (+49) 2832 9320-0
info@boll-systembau.de · www.boll-systembau.de

Zerstreuungsmöglichkeiten? Weil es ein naturnahes Tagen ermöglicht, abseits von Hektik und Stress. „Morgens konzentriert arbeiten, nachmittags die idyllische Landschaft genießen und neue Kraft tanken“, so heißt es bei Tourismus NRW. Oder wie es der Produktmanager von Tourismus NRW, Veit Lawrenz, formuliert: „Einfach mal mit dem Laptop raus in die Natur und kreativ werden.“ Diese Erfahrung hat kürzlich auch Alisa Geimer, Tourismusexpertin der Niederrheinischen IHK, gemacht: „Ich war selbst bei einem Workshop in Sonsbeck, wo die Gruppenarbeit spontan nach draußen in die Natur verlegt wurde – da arbeitet es sich natürlich ganz anders als in einem geschlossenen Raum.“ Die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten am Niederrhein ermöglichen den Unternehmen diverse Gemeinschaftsakti-

tionen über die eigentliche Tagung hinaus. Stichwort Mitarbeiter-Motivation. Paddeltouren auf der Niers, Klettern im Hochseilgarten in Xanten oder gemeinsame Radtouren am Rhein, um nur einige Beispiele zu nennen. Geschäft und Erholung lassen sich am Niederrhein gut miteinander verbinden.

Die hier ansässigen Beherbergungsbetriebe haben sich auf die Businesskunden gut eingestellt. In Größenordnungen von zehn bis 250 Personen kann in den Hotels der Region getagt werden. Durch lokale Verbünde einzelner Anbieter und kurze Wege können auch größere Events gestemmt werden, so der Hinweis von Veit Lawrenz. Dazu bestätigt auch Alisa Geimer: „Ein Vorteil ist natürlich, dass man sich am Niederrhein untereinander gut kennt. Bei den Veranstaltungen



Foto: Niederrhein Tourismus/Agentur Berns

ist daher viel möglich, weil die Unternehmen vor Ort kooperieren.“ Für das Tagen am Niederrhein finden sich also viele Gründe. Nicht zuletzt, weil manch’ ein Geschäftstourist auch wieder kommt. Nämlich als Freizeittourist, wie Veit Lawrenz weiß. Weil er entdeckt hat, dass es am Niederrhein so schön ist. •



Foto: pixelift, iStock

Anzeige




Unser Charterservice

Für Ihre besonderen Anlässe chartern Sie bei uns das richtige Schiff.

Ob Ihr Jubiläum, Ihre Tagung oder Event, Ihre Familienfeier oder Ihr Betriebsausflug wir erstellen Ihnen Ihre individuelle Charterveranstaltung. An Bord der Weissen Flotte wird alles auf Ihre Wünsche abgestimmt und perfekt vorbereitet. Sie können aus einem umfangreichen Buffetangebot wählen und natürlich haben wir frisches Bierchen vom Faß an Bord, wie auch Weine, Softdrinks, Heißgetränke und Spirituosen.

Unser Charterangebot auf der MS GERHARD MERCATOR oder der MS STADT DUISBURG:
4 Stunden Fahrt auf dem Rhein inkl. Getränkepauschale (Softgetränke, Bier und Wein) und Buffet Holzhafen.
65,- € pro Person und mind. 50 Teilnehmer

Unser Charterangebot auf unserem Hausboot NOSTALGIE:
(Schiff liegt am Schwanentor vor Anker und legt nicht ab)
8 Stunden an Bord inkl. Getränkepauschale (Softgetränke, Bier und Wein) und Buffet Holzhafen.
65,- € pro Person und mind. 30 Teilnehmer

WEISSE FLOTTE DÜSSELDORF / DUISBURG GmbH
Betrieb Duisburg
Eventschiff NOSTALGIE am Schwanentor
Calaisplatz 3 · 47051 Duisburg
Tel. 0203 - 713 96 67 · Fax 0203 - 713 76 79
Email: info@hafenrundfahrt.nrw
Internet: www.hafenrundfahrt.nrw

Interview

Tagen im Grünen ohne Hektik und Stress

NIEDERRHEIN Geschäftstourismus am Niederrhein setzt auf Nachhaltigkeit und Natur

Text: Ulla Emig, Fotos: Jacqueline Wardeski



Veit Lawrenz (44) ist Produktmanager für Business-tourismus bei Tourismus NRW und leitet die Qualifizierungsoffensive MICE-Markt der Zukunft. MICE steht für Meetings, Incentives, Conventions und Events und meint im weitesten Sinne das Tagungsgeschäft. Unternehmen werden unterstützt, kosten- und ressourcenschonend zu arbeiten, sie erhalten Ideen, Konzepte und Empfehlungen, sich auf Tagungsformate der Zukunft einzustellen und werden durch die Plattform „Dein NRW Business“ unterstützt.

1. Warum soll man am Niederrhein tagen?

In Nordrhein-Westfalen gibt es ja nicht nur die ganz großen Städte wie Köln und Düsseldorf, sondern auch jede Menge Natur. Ein Viertel des Landes besteht aus Wald und Wasser, besonders grün ist es auch am Niederrhein. Abseits von Hektik und Stress ist man hier sehr gut aufgehoben. Stichwort: Tagen im Grünen! Einfach mal mit dem Flipchart raus in die Natur und sich von ihr beeinflussen lassen und kreativ werden. Der Niederrhein hat zudem eine optimale Verkehrsanbindung an die Ballungsräume von Rhein und Ruhr. Es gibt tolle Bahnanschlüsse, zudem den Flughafen Weeze.

2. Als Projektleiter der Qualifizierungsoffensive MICE-Markt der Zukunft liegt Ihnen besonders das nachhaltige Wirtschaften im Tagungsgeschäft am Herzen. Wie können es Unternehmen am Niederrhein realisieren?

Indem etwa Unternehmen ihre Stärken vor Ort nutzen. Viele große Firmen, auch DAX-Unternehmen, sitzen am Niederrhein. Früher flog man nach Mallorca, heute geht der Trend zu ressourcenschonenden Geschäftsreisen. Am Niederrhein können „green meetings“, also ökologisch verträgliche Ver-

anstaltungen, abgehalten werden, die Gäste können nachhaltiger eingeladen werden, etwa entspannt mit der Bahn anreisen. Auch der Niederrhein hat tolle Incentive-Möglichkeiten wie besondere Naturtouren oder Floßfahrten. Der Geschäftsreisende kann hier auch mal die Seele baumeln lassen, die grüne Umgebung einfach auf sich wirken lassen.

3. Wo gibt es Informationen über Tagungsmöglichkeiten am Niederrhein?

Über die eigenen Internetseiten der Veranstaltungsorte und Hotels hinaus bietet Tourismus NRW auf seiner Homepage einen Tagungsplaner (www.dein-nrw.de/business). Hier kann die gewünschte Region oder Stadt angegeben werden und zudem nach Tagungsarten gefiltert werden. So können Tagungshotels im Grünen, in der Stadt und überhaupt besondere Locations gefunden werden. Der Benutzer erhält direkt einen Überblick über das Tagungsraum-Angebot und die Personenanzahl, die wichtigsten Entfernungen zu Autobahnen, Bahnhöfen und Flughäfen sind sofort ersichtlich.

4. Was müssen die Anbieter am Niederrhein beachten? Auf was legen Geschäftstouristen besonders Wert?

Das Minimum ist natürlich ein kostenloses, gut funktionierendes WLAN-Netz



im Hotel oder am Veranstaltungsort. Auch das mobile Netz muss sehr stabil sein, Telefonate müssen jederzeit an jedem Ort möglich sein. Darüber hinaus muss die Verkehrsanbindung sehr gut sein. Hotels sollten auf ihren Internetseiten auch den Anreiseweg darstellen; also auf öffentlichen Nahverkehr und Bahnverbindungen hinweisen, Flughäfen nennen. Shuttle-Services mit hybriden Fahrzeugen für Geschäftskunden von Bahnhof und Flughafen sind ebenfalls eine gute Idee und unterstützen die Nachhaltigkeit.

5. Was erwarten Sie für die Zukunft in puncto Businessstravel und Tagen am Niederrhein?

Der Niederrhein ist ganz sicher ein Wachstumsmarkt. Die Region muss weiter fit gemacht werden für das Segment Geschäftstourismus. Firmen müssen noch mehr darauf getrimmt werden, hier ihre Meetings und Events abzuhalten. Ein richtig großes Tagungshotel wäre wünschenswert, denn hier gibt es noch Bedarf. Gut abgedeckt am Niederrhein ist ja die Teilnehmerzahl von zehn bis 200 Personen. Einzelne Hotels kön-

nen sich aber auch zu Verbänden organisieren, was auch schon gemacht wird, um etwa größere Messen in der Region zu stemmen.

Generell sollte weiter auf den hohen Freizeitwert der Region hingewiesen werden, denn mancher Geschäftstourist kommt als Freizeittourist wieder, wenn es ihm gefallen hat. Oder er verlängert die Geschäftsreise um ein, zwei Tage als private Reise. Auch das ist im Kommen. Hierfür gibt es auch schon einen Begriff: den „Bleisure-Tourismus“. Ein Wortgebilde aus Business (Geschäft) und Leisure (Freizeit). ●

WERTE IM MITTELSTAND ERHALTEN

Unternehmensnachfolge | Unternehmenstransaktion (M&A)
Unternehmensbewertung | Wertsteigerung

NEU:
VORTRÄGE UND
SEMINARE



BUTZEXPERT
Wirtschaftssachverständige

Neutral bewerten.
TEL 0 21 51 - 93 19 19-0
www.butz-expert.de

BUTZCONSULT
Unternehmensberatung

Ganzheitlich begleiten.
TEL 0 21 51 - 93 19 19-60
www.butz-consult.de

Freizeitangebote am Niederrhein

Eine kleine Auswahl aus der Region

Mobil am Niederrhein

01 Niederrhein Rad:

www.niederrhein-tourismus.de/freizeit/aktiv/fahrradverleih/

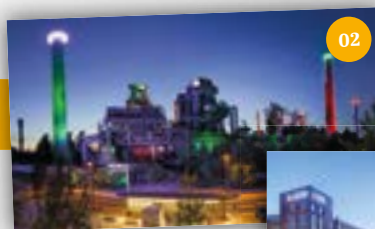


Foto: Olivia Strupp

Duisburg

02 Landschaftspark Duisburg-Nord:

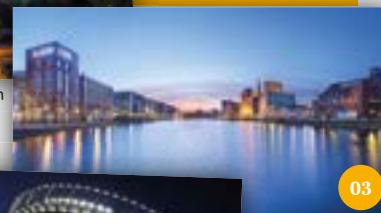
www.landschaftspark.de



Fotos: Siegfried Dammrath

03 Duisburger Innenhafen:

www.innenhafen-portal.de



04 Tiger & Turtle:

www.ruhr-tourismus.de/de/industriekulturruhr/route-der-industriekultur/halden-im-ruhrgebiet/tiger-and-turtle.html

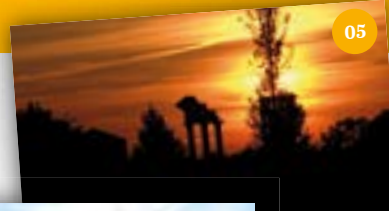


Foto: Ralph Lueger

Kreis Wesel

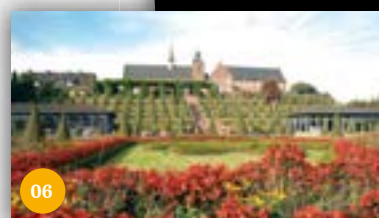
05 APX und Römermuseum:

www.xanten.de/de/tix/lvr-archaeologischer-park-xanten
sowie: www.f-z-x.de



06 Kloster Kamp:

www.kloster-kamp.eu



Fotos: Ullrich Sorbe

07 Mühlenmuseum Dinslaken:

www.muehlenmuseum-dinslaken-hiesfeld.de

Kreis Kleve

08 Grenzland Draisine:

www.grenzland-draisine.eu/de

09 Rees am Rhein:

www.niederrhein-tourismus.de/freizeit/rees-am-rhein

10 Wunderland Kalkar:

www.wunderlandkalkar.eu/de

Foto: WfG Kreis Kleve



08

Foto: Ullrich Sorbe



09



10

Foto: Wunderland Kalkar

MEHR AUF
MINI.DE/GEWERBEKUNDEN



GANZ GROSSER NETZWERKER.

Machen Sie Ihren Geschäftswagen zum Aushängeschild und profitieren Sie von den gewerblichen Sonderkonditionen und attraktiven Leasingraten bei MINI. Jetzt auf mini.de/gewerbekunden informieren und bei jedem Kundentermin gut ankommen.

DIE GEWERBLICHEN ANGBOTE VON MINI.
JETZT BEI IHREM MINI PARTNER.



Von Mittelstand
zu Mittelstand

Die Webserie der
Genossenschaftlichen Beratung

„Was braucht ein
Unternehmer, um die
Welt zu erobern?“

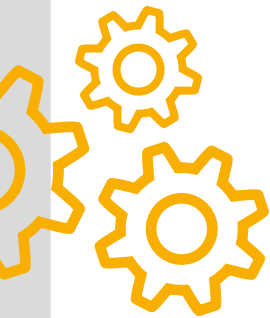
Mark Korzilius,
Gründer Vapiano & Farmers Cut

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere **Genossenschaftliche Beratung** ist die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Ehrlich, kompetent und glaubwürdig. Mehr Informationen auf vr.de/mittelstand

Volksbanken
Raiffeisenbanken



Wir sind für Sie da

Angebote der IHK rund um das Thema »Tourismus«

Gemeinsame Vermarktung



Die Niederrheinische IHK setzt sich dafür ein, den Niederrhein als touristische Region noch besser zu vermarkten, um die Gastronomie und Hotellerie zu stärken. Wir treiben die gemeinsame regionale Zusammenarbeit am Niederrhein gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein weiter voran. Außerdem sind wir Partner bei dem Projekt „Landesweite touristische Innovationswerkstatt“ von Tourismus NRW, bei dem verschiedene Veranstaltungen zur Steigerung der Qualität und Innovationsfähigkeit in Kooperation mit der regionalen Tourismusorganisation Niederrhein Tourismus e. V. entwickelt werden.

www.innovationswerkstatt-nrw.de/
schulungen

IHK-Tourismusausschuss



Wir setzen uns für die Tourismusbranche ein und nehmen Stellung. Der IHK-Tourismusausschuss hat beispielsweise in einem Positionspapier Ziele und Forderungen formuliert, wie der Tourismus am Niederrhein gestärkt und ausgebaut werden kann. Themen sind unter anderem der Bürokratieabbau für eine bessere Wettbewerbsfähigkeit oder eine gemeinsame regionale Vermarktung des Niederrheins. So setzen wir uns für die Abschaffung der Bettensteuer ein. Zumindest sollte der damit verbundene bürokratische Aufwand für die Hotels auf ein Minimum beschränkt werden. Auch sollte von der Einführung einer Tourismusabgabe zur Finanzierung der touristischen Infrastruktur dringend abgesehen werden, da die Finanzierung Aufgabe der Kommunen ist.

Aktuelle Informationen



Wir informieren über aktuelle (rechtliche) oder bedeutende Themen, die die Tourismusbranche betreffen und organisieren dazu Veranstaltungen (beispielsweise zur EU-Pauschalreiserichtlinie oder zur Allergenkennzeichnung). Außerdem bieten wir auf unserer Website verschiedene Merkblätter mit den wichtigsten Informationen an. Mit unseren Unternehmen tauschen wir uns zu geplanten Gesetzesänderungen oder Entwicklungen aus. Um die Interessen unserer Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung vertreten zu können, befragen wir zweimal jährlich unsere Tourismusbetriebe unter anderem zur aktuellen Geschäftslage und zu den Erwartungen an die kommende Saison.

www.ihk-niederrhein.de
(Bitte geben Sie im Suchfeld die Nr. 3942734 ein)

Start-up-Treff „Butter bei die Fische“



Erste Kontakte können Gründer bei dieser Veranstaltung knüpfen. Unter dem Motto „Butter bei die Fische“ berichten Start-ups und Gründungunterstützer über ihren Weg zum eigenen Unternehmen und welche Erfahrungen sie dabei gemacht haben. Daneben bietet der Treff Gelegenheit, mit anderen Gründern ins Gespräch zu kommen, voneinander zu lernen und sich inspirieren zu lassen. Der nächste Treff findet am 27. September, 18 Uhr, in der Showküche der Frank Schwarz Gastro Group in Duisburg statt.

TourismusCamp



Einmal jährlich bieten wir gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein ein kostenloses TourismusCamp

für unsere Unternehmen an. Bei dem Barcamp haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Tagesordnung selbst zu gestalten, eigene Themen zu besprechen oder zu hinterfragen und sich mit anderen Unternehmen auszutauschen und zu netzwerken. In kleinen Workshops, sogenannten Sessions, werden die Inhalte somit größtenteils selbst bestimmt. Das nächste TourismusCamp Niederrhein wird im Frühjahr 2019 in Duisburg stattfinden.

www.tourismuscamp-niederrhein.de

Wir helfen Ihnen weiter!



Alisa Geimer

Telefon 0203 2821-257
geimer@niederrhein.ihk.de



Heike Hork

Telefon 0203 2821-286
hork@niederrhein.ihk.de

MEETINGS MIT GUTEM GEWISSEN

NACHHALTIGKEIT FÄNGT IM KLEINEN AN



Das Tagungsland NRW steht im bundesweiten Vergleich stets mit an der Spitze. Veranstalter schätzen vor allem die Vielzahl ausgezeichneter und außergewöhnlicher Tagungsstätten überall im Land.

Gute Noten gibt es außerdem für das hervorragende Hotelangebot und die gute Verkehrsanbindung. Zunehmend wichtiger wird aber auch das Thema Nachhaltigkeit.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, soziale Verantwortung, Umwelt- und Klimaschutz sind heutzutage bei der Wahl eines Veranstaltungsortes mindestens ebenso wichtig wie die perfekte Inszenierung. So bevorzugt bereits jeder zweite Veranstalter von Tagungen, Messen, Kongressen und Events (51,6 Prozent) einen Anbieter mit zertifizierten Managementsystemen wie beispielsweise „Fairpflichtet“, „Green Note“ oder „Green Globe“.

Große Städte wie Bonn, das mit dem Projekt „Sustainable Bonn“ einen wichtigen Impuls gesetzt hat und bereits rund 40 Partnerbetriebe für den Ausbau einer nachhaltigen Tagungsinfrastruktur in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler gewinnen konnte, haben den Wettbewerbsvorteil eines solchen Angebots längst erkannt. Und mit dem Congress Centrum Halle Münsterland und

dem Eurogress Aachen gehörten 2017 bei der Konferenz „greenmeetings und events“ gleich zwei nordrhein-westfälische Anbieter zu den Nominierten in den Kategorien Energiemanagement/Ressourcenschonung und nachhaltiges Personalmanagement.

WO STEHE ICH SELBST?

Auch ohne starken Partner im Hintergrund müssen sich gerade kleine und mittlere Unternehmen wie die vielen familiengeführten Tagungshotels, kleine Stadthallen oder intime Eventlocations den Herausforderungen stellen, um im MICE-Markt der Zukunft Schritt halten können. Tourismus NRW e.V. hat deshalb eine Qualifizierungsoffensive gestartet und bietet auf dem B2B-Portal www.touristiker-nrw.de demnächst Self Checks für Leistungsträger mit weniger als 250 Mitarbeitern an.

Denn Nachhaltigkeit beginnt schon im Kleinen: Trenne ich meinen Abfall im Unternehmen? Verwende ich beim Catering immer

noch Einweggeschirr und Portionsverpackungen? Woher beziehe ich meine Lebensmittel? Ist mein Standort mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und barrierefrei? Wie gehe ich mit meinen Mitarbeitern um? Verfüge ich überhaupt über eine Strategie, in der Belange von Nachhaltigkeit und Umwelt berücksichtigt werden?

Eine Reihe solcher Fragen, basierend auf den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales, helfen den Anbietern bei der Selbsteinschätzung in puncto Nachhaltigkeit. Ergänzt wird der Self Check schließlich durch E-Learning-Videos, die den Teilnehmern Strategien und Maßnahmen vermitteln, wie sie durch nachhaltiges Wirtschaften Kosten und Ressourcen minimieren können. Zum Beispiel ist bei der Energieeinsparung schon der Einsatz von Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren ein erster Schritt. Es darf aber natürlich auch über den Einbau einer Photovoltaik-Anlage nachgedacht werden.

www.touristiker-nrw.de/selfchecks

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORDRHEIN
WESTFALEN BUSINESS

Digitalisierung bewegt Mittelstand am Niederrhein

Unternehmensumfrage der Niederrheinischen IHK

Mehr als die Hälfte der Unternehmen, die an einer Umfrage zum Thema Digitalisierung der Niederrheinischen IHK teilgenommen hat, sieht sich aktuell von den Veränderungen durch die Digitalisierung stark bis sehr stark betroffen. In den nächsten fünf Jahren erwarten sogar drei Viertel der Unternehmen, dass sie ihre Prozesse oder ihr Geschäftsmodell auf die Anforderungen der Digitalisierung anpassen müssen. Lediglich vier Prozent sehen ihr Geschäft auch perspektivisch kaum Veränderungen unterworfen. An der Umfrage beteiligten sich rund 200 Betriebe aus Duisburg und den Kreisen Wesel und Kleve.

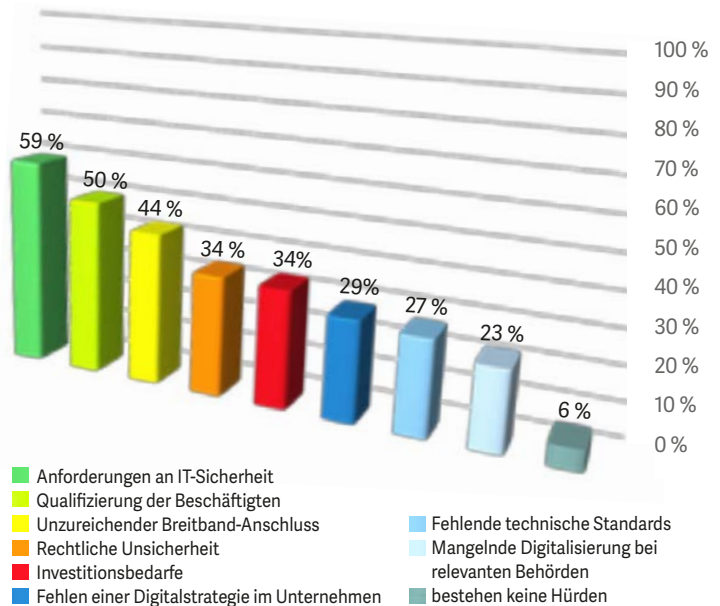
Das Gros der Umfrageteilnehmer bilden Betriebe mit weniger als 250 Beschäftigten. Für sie bedeutet Digitalisierung in der Praxis vor allem eine Optimierung von Kundenkommunikation und Marketing über soziale Medien sowie verbesserte interne Verwaltungsabläufe. Themen wie der Einsatz von Drohnen, Robotik, 3D-Druck und Künstliche Intelligenz sind für die Mehrheit der Unternehmen aktuell noch nicht relevant. Aber auch sie beschäftigen eine wachsende Anzahl: Rund ein Fünftel denkt etwa über Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz nach.

Neben den Chancen der Digitalisierung gibt es natürlich auch Risiken, die die Unternehmer im Blick haben. Als Hemmnis geben rund 60 Prozent der Befragten die Gewährleistung der IT-Sicherheit an. Für 50 Prozent stellt die Qualifizierung der Beschäftigten eine Herausforderung dar. Rund zwei Drittel der Unternehmen setzt bei der eigenen Digitalisierung auf Know-

how aus Kooperationen, insbesondere aus der Zusammenarbeit mit IT-Beratungen, Branchenpartnern und Universitäten.

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Digitalisierung bei der IHK: Marina Janßen, 0203 2821-494, janssen@niederrhein.ihk.de

Was sind aus Ihrer Sicht aktuell die größten Hürden für Ihr Unternehmen beim Einsatz digitaler Technologien?



Quelle: Niederrheinische IHK/Mehrfachnennungen möglich

125

1. September
Hubert Pooth OHG
Dorfstraße 3, 46487 Wesel

50

29. Oktober
Derbystar Sportartikelfabrik GmbH
Feldstraße 195, 47574 Goch

25

1. September
Dammertz & Krudewig GmbH
Rheurdter Straße 24, 47647 Kerken

2. September
Peter's best GmbH car care products
Industriestraße 17, 47623 Kevelaer

3. September
Müßmann Umweltschutz GmbH
Landwehr 134, 46514 Schermbeck

23. September
Autohaus Schumacher GmbH
Siemensstraße 53, 47574 Goch

Jubiläumsticker



3 Fragen an

– Jörg van Kesteren, technischer Geschäftsführer der Planungs- und Vermessungsgesellschaft Anspenger mbH in Kamp-Lintfort

Wann haben Sie begonnen, Prozesse zu digitalisieren?

Van Kesteren: Anfang der 2000er-Jahre haben wir endgültig aufgehört, analog zu zeichnen, und seit 2006 nutzen wir 3D-Laser-Messsysteme. Eine unserer Dienstleistungen besteht darin, technische Anlagen, Installationen und Immobilien zu vermessen. Wir erfassen die gesamten Daten digital und bearbeiten sie digital weiter, egal, ob es eine konventionelle Vermessung ist oder ob wir später zusätzlich ein dreidimensionales Modell am Computer entwickeln.

Nutzen Sie die Digitalisierung auch im Vertrieb?

Zu den wichtigen Marketinginstrumenten zählen unsere Messeauftritte. Aber sicherlich sind eine Website und Onlinemarketing auch sehr wichtig. Die Digitalisierung hat uns den Markt für viele neue Kunden geöffnet, durch die dreidimensionale Visualisierung der digitalen Daten.

Wo liegen die Grenzen der Digitalisierung?

Es gibt Gefahren: Unsere Daten könnten in den Fokus eines Hackers geraten. Viele Nutzer gehen auch unkritisch mit Daten um. Man kann angreifbar werden. Deshalb nutzen wir zuverlässige Verschlüsselungsmethoden. •

Das Unternehmen

Die Planungs- und Vermessungsgesellschaft Anspenger mbH in Kamp-Lintfort arbeitet seit 1989 als Dienstleister für Vermessungsarbeiten. Die Schwerpunkte des Ingenieurbüros liegen auf dem Geodatenmanagement und in der Vermessung. Das Unternehmen beschäftigt rund 35 Mitarbeitern und wird von Nathan Anspenger als kaufmännischer Geschäftsführer und von Jörg van Kesteren als technischer Geschäftsführer geleitet.

Regionalplan Ruhr veröffentlicht

Stellungnahmen bis zum 27. Februar 2019 möglich



Der Regionalverband Ruhr hat am 27. August den Entwurf des künftigen Regionalplanes für das Verbandsgebiet veröffentlicht. Im Regionalplan werden unter anderem neue Wohnbau-, Gewerbe- und Industrieflächen, künftige Verkehrsachsen, Naturschutz- und Landschaftsschutzbereiche, Waldgebiete, Bereiche für die Windenergienutzung, hochwassergefährdete Bereiche, Bereiche für den Grundwasserschutz sowie Bereiche für die Gewinnung von Bodenschätzen für die nächsten 15 bis 20 Jahre festgelegt. Die Öffentlichkeit und alle Träger öffentlicher Belange haben Gelegenheit, bis zum 27. Februar 2019 die Unterlagen einzusehen und Anregungen beziehungsweise Stellungnahmen abzugeben. Die Niederrheinische IHK ist in dieses Verfahren ebenfalls eingebunden und übernimmt die Interessenvertretung für die Wirtschaft in der Planungsregion. Allen vom Regionalplan betroffenen Unternehmen im Kreis Wesel und der Stadt Duisburg empfehlen wir einen Blick in die Planungsunterlagen und eine Prüfung, ob die eigenen Belange durch die Planung negativ tangiert sein könnten. •

Die Planungsunterlagen und Hinweise zum weiteren Verfahren sind einzusehen unter:

www.metropoleruhr.de/regionalverband-ruhr/regionalplanung/regionalplan-ruhr.html

1. Oktober

Peter Reichwein e. K., Albertus-Magnus-Straße 8, 47259 Duisburg

1. Oktober

Frank Wieczorek Immobilien- und Finanzdienstleistungen e. Kfm. Huisberdener Straße 30, 47533 Kleve

1. Oktober

Golfplatz Niep GmbH & Co. KG Bergschenweg 71, 47506 Neukirchen-Vluyn

27. Oktober

Keisers & Jungmann GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsberatungsgesellschaft; Giesenacker 2, 46519 Alpen

28. Oktober

MEDIA Markt TV-Hifi-Elektro GmbH Duisburg August-Bebel-Platz 20, 47169 Duisburg

Wir trauern um Kurt Küppers

Am 31. Juli ist Kurt Küppers, ehemaliger Vizepräsident der Niederrheinischen IHK, im Alter von 91 Jahren verstorben. Kurt Küppers gestaltete die Arbeit der IHK über 65 Jahre maßgeblich mit, davon rund fünf Jahrzehnte als Mitglied der Vollversammlung, zuletzt als deren Ehrenmitglied. 35 Jahre vertrat er als Vizepräsident die Interessen der regionalen Wirtschaft. Sein besonderes Engagement zeigte sich auch in seiner engen Verbundenheit und ehrenamtlichen Leitung der IHK-Zweigstelle Wesel. Seine Weitsicht bewies er bereits in jungen Jahren als Mitgründer der Wirtschaftsuniönen Duisburg, einer Organisation, die für die Nachwuchsarbeit der IHK bis heute von großer Bedeutung ist. Darüber hinaus galt sein besonderes Augenmerk der Völkerverständigung und dem grenzüberschreitenden Dialog, insbesondere mit den Niederlanden. Hier engagierte er sich über viele Jahre in Aufsichtsräten und Beiräten verschiedener deutscher und niederländischer Unternehmen sowie im Vorstand der Deutsch-Niederländischen Handelskammer. Für sein ehrenamtliches Lebenswerk wurde Kurt Küppers vom Bundespräsidenten durch die Verleihung des Verdienstordens 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland, die Aufnahme in den Oranje-Nassau-Orden durch die niederländische Königin sowie die Ernennung zum Ehrenbürger der Gerhard-Mercator-Universität geehrt. Die IHK wird Kurt Küppers, Gesellschafter der Hülskens-Firmengruppe, als prägende und geschätzte Unternehmerpersönlichkeit und sein Wirken in ehrendem Andenken behalten.

Wir trauern um Dr. Leo König

Am 20. August ist Dr. Leo König, ehemaliger Vizepräsident der Niederrheinischen IHK, im Alter von 93 Jahren verstorben. Dr. Leo König gestaltete die Arbeit unserer IHK über 33 Jahre als Mitglied der Vollversammlung maßgeblich mit, davon 16 Jahre als Vizepräsident. Darüber hinaus brachte er sein unternehmerisches Know-how und seinen geschätzten Rat in die Arbeit des IHK-Industrierausschusses und des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit ein. Ebenso zählte er zu den Gründungsmitgliedern der Wirtschaftsuniönen Duisburg, einer Organisation, die für die Nachwuchsarbeit der IHK von großer Bedeutung ist. Für sein besonderes Engagement zum Wohle unserer Region ehrte ihn die IHK-Vollversammlung mit der seltenen Auszeichnung des silbernen Ehrenbeckers. Die IHK wird Dr. Leo König als herausragende Unternehmerpersönlichkeit, der die König-Brauerei zu einem international erfolgreichen Unternehmen gemacht hat, ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Person

Neuer Fernwärmespeicher in Betrieb

Stadtwerke Duisburg setzen auf Zwei-Zonen-Technologie

Nach einer reinen Bauzeit von knapp zwölf Monaten haben die Stadtwerke Duisburg ihren neuen Wärmespeicher in den Probetrieb genommen. Er zählt mit einem Speichervolumen von 43 800 Kubikmetern Wasser und der Zwei-Zonen-Speichertechnologie zu den „größten und modernsten Wärmespeichern Deutschlands“, wie das Unternehmen mitteilt. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen im Energiemarkt haben die Stadtwerke ihre Erzeugungsstrategie angepasst. Ende März 2018 wurde in diesem Rahmen das am Unternehmenssitz in Hochfeld betriebene Steinkohlekraftwerk stillgelegt. Das zukunftssichere erdgasbetriebene Heizkraftwerk in Duisburg-Wanheim wird weiter betrieben und wurde um den neuen Fernwärmespeicher erweitert. Die Gesamtinvestition für den Bau des Wärmespeichers beläuft sich auf rund 20 Millionen Euro. Die Wärmekapazität des Speichers von circa 1 450 Megawattstunden reicht zum Beispiel aus, um in den Sommermonaten die Versorgung der 70 000 Duisburger Fernwärmekunden für 70 Stunden sicherzustellen.

Beim Zweizonenspeicher ist das Speichervolumen durch ein Zwischendach in eine obere und eine untere Zone geteilt, die über Leitungen miteinander verbunden sind. In der oberen Zone befindet sich 60 bis 90 Grad warmes Wasser, das durch sein Eigengewicht einen Druck erzeugt. Dieser sorgt dafür, dass das über 100 Grad heiße Wasser in der unteren Zone nicht anfängt zu „kochen“. Damit erlaubt die Zweizonenbauweise die Speicherung von sehr heißem Wasser in einem drucklosen Behälter. •



Foto: Stadtwerke Duisburg AG

Der mit 43 800 Kubikmeter Wasser gefüllte Speicher erhält momentan noch eine Wärmedämmung mit Außenverkleidung.

So können Firmen und deren Mitarbeiter bei Sammelbestellungen richtig sparen

Fahrradleasing leicht gemacht

Insbesondere für Firmen bieten Nijland BV Tweewielers Klinkerstraat 38, in s'Heerenberg und Weys Siebengewald, Gochsedijk 110 in Siebengewald neue Möglichkeiten für das Fahrradleasing an. Dabei arbeiten die Fahrradspezialisten eng mit Business Bike (www.businessbike.de) zusammen. Das erleichtert die Leasingbedingungen auch über die Grenze hinaus erheblich. Vor allem interessant sei das Leasing für Interessenten von teureren E-Bikes. Aber auch andere Radtypen können geleast werden. „Auch größere Mengen an Rädern können für Firmen schnell von uns geliefert werden“, so Chantal van Rekum von Nijland Tweewielers. Dem stimmt Sander Jans von Weys Siebengewald zu. „Unsere Lager sind groß, Bestellungen von 5 bis 60 Rädern oder mehr sind in kurzer Zeit zu realisieren.“

36 Monate ist die Laufzeit, jeder Firmenmitarbeiter kann dabei zwei Räder leasen. Nach der Zeit kann man sich entscheiden, ob man das Rad behalten und zum geringen Restwert kaufen möchte, oder ob man einen neuen Leasingvertrag abschließt.

Und das Beste: man spart über 30 Prozent damit -im Vergleich zum Privatleasing. „Denn der Preis für das Rad wird über das Bruttogehalt des Arbeitgebers abgerechnet“, so Jans. Heißt konkret: Rad kaufen, Rechnung an den Arbeitgeber bringen und das Ganze wird über das Bruttogehalt abgerechnet.

Beide Fahrradspezialisten bieten dazu auch an, zu den interessierten Firmen zu kommen und das Konzept vor Ort vorzustellen. „Die Mitarbeiter, die sich ein Rad aussuchen möchten, sollten das aber in unseren Geschäften tun“, betont van Renkum. Jans pflichtet bei: „So kann das Rad individuell an die Bedürfnisse und Größe angepasst werden und man kann jedes Rad auch vorab probefahren.“

Bei Vertragsabschluss werden die Räder einzeln an die Mitarbeiter abgeliefert. Inkludiert ist eine Versicherung mit Rundumschutz und ein PickUp Service. Falls also etwas am Rad nicht stimmt, wird es gegen einen kleinen Obulus entweder direkt vor Ort repariert oder von zu Hause abgeholt. Damit entfällt lästiges zur Werkstatt bringen für die Kunden. Wegen der guten Serviceleistungen haben beide Geschäfte viele deutsche Kunden. Das sei aber kein Wunder, denn beide verfügen über mehr als 1.000 Quadratmeter Verkaufsfläche. Außerdem ist der Familienbetrieb Nijland Tweewielers seit 60 Jahren tätig, Weys Tweewielers sogar seit 97 Jahren. Letzterer bietet auch noch einen Service Pass zum zubuchen für alle Räder an, mit fünf Jahren Komplettgarantie. Dabei sind die erste und zweite Inspektion komplett kostenlos, für die dritte und vierte zahlt man nur die Hälfte.

Wer Fragen zum Konzept hat, der kann sich gerne in den Filialen informieren oder sich telefonisch dazu beraten lassen. Auch sind nach Absprache, Betriebsbesuche für eine Beratung vor Ort möglich.



Beide Firmen arbeiten bei verschiedenen Projekten erfolgreich zusammen.

Fotos: Silvia Decker

**BIS ZU
31%
SPAREN**

**JETZT AUCH FÜR UNSERE DEUTSCHEN KUNDEN
IN DEN NIEDERLANDEN MÖGLICH
FAHRRADLEASING**



Klinkerstraat 38 | 7041 BC 's Heerenberg
+31 314 - 661405 | www.nijlandtweewielers.nl



Gochsedijk 110 | 5853 AE Siebengewald
+31 485 - 441693 | www.profiledefietspecialist.nl

SO GÜNSTIG KANN IHR WUNSCHFAHRRAD SEIN!

Photovoltaik am Niederrhein

Bereits mehr als 18 000 Anlagen

Das hochsommerliche Wetter freute diesen Sommer besonders die Betreiber von Photovoltaikanlagen. Zwölf Stunden Sonnenschein bedeuten auch für die Anlagen am Niederrhein eine große Energieausbeute. Denn am Niederrhein hat die Installation von Solaranlagen in den vergangenen Jahren stark zugenommen – ob auf Freiflächen oder auf dem eigenen Gewerbe- oder Privatdach. Mittlerweile gibt es gut 18 000 Anlagen in unserer Region. Das sind über sieben Prozent der Gesamtanlagen in NRW.

Die Niederrheinische IHK hat diese große Solaraffinität zum Anlass genommen, um bei ihren Mitgliedsunternehmen durch eine Onlineumfrage in Erfahrung zu bringen, warum sie sich für diesen Energieträger entschieden haben. Durch

die Ergebnisse dieser Befragung, bei gut 2 700 gewerblichen Anlagenbesitzern am Niederrhein, möchte die IHK Anlagenbetreiber unterstützen sowie in den direkten fachlichen Austausch treten.

Aus den knapp 200 Antworten der Anlagenbetreiber geht hervor, dass sie vorwiegend aus zwei Gründen auf die Energie aus der Sonne setzen: Umweltschutz und unternehmerische Gründe/Rendite. Als besonders interessant stellten sich die Rückmeldungen auf die Frage nach gewünschter Unterstützung durch Informationsbereitstellung durch die IHK dar. Den Betreibern brennen aktuell zwei Themen besonders unter den Nägeln: Strategien nach Ablauf der Einspeisevergütung und die Themen Modernisierung, Erweiterung und Speicherung.



Photovoltaikveranstaltung am 5. November

Die Rückmeldungen aus der Umfrage haben wir zum Anlass genommen und wollen in unserer Photovoltaikveranstaltung „Solarstrom vom eigenen Dach“ am 5. November 2018 hierzu informieren. Highlight der Veranstaltung: Die Besichtigung der größten Photovoltaikanlage NRW am Flughafen Niederrhein. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Mehr Details und Anmeldung unter www.ihk-niederrhein.de (Bitte geben Sie im Suchfeld die Dok.-Nr. 120115252 ein). Ansprechpartnerin bei der IHK: Elisabeth Noke-Schäfer, 0203 2821-311, noke@niederrhein.ihk.de

50 Jahre Grütters

Familienunternehmen feiert in Sonsbeck



Von der Friedhofs- zur Gartengestaltung, vom Ein-Ehepaar-Betrieb zum 40-köpfigen Team – diese Geschichten stehen hinter dem Jubiläum der Grütters GmbH. Das Sonsbecker Unternehmen, geführt von Josef Grütters, feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges. Als Josef Grütters' Eltern, Matthias und Dina Grütters, 1968 ihr Unternehmen gründeten, standen die Pflege des Sonsbecker Friedhofs und die kleine Gärtnerei im Mittelpunkt ihrer Arbeit. An der Umgestaltung und Neustrukturierung des Friedhofs wirkte Matthias Grütters maßgeblich mit. Bereits 1972 zog die Gärtnerei an den Dassendaler Weg, wo das Ehepaar Grütters nun auch einen Blumenladen betrieb. Als Sohn Josef dann Anfang der 90er-Jahre das Unternehmen übernahm, gab es bereits erste Aufträge für die Planung und Gestaltung privater Gärten, einen Bereich, der sukzessive ausgebaut wurde und heute das Kerngeschäft von Grütters ist.

Mit der zweiten Generation wandelte sich nicht nur die inhaltliche Ausrichtung des Unternehmens, auch intern veränderte sich einiges bei: Wo Dina und Matthias Grütters bisher allein und allenfalls mit der Unterstützung von Familienmitgliedern



Foto: Olaf Ostermann

Von links: Monika Müssen, Josef Grütters, Hendrina Grütters, Thomas Grütters und Erik Peters

oder saisonalen Helfern gewirtschaftet hatten, wurden jetzt die ersten festen Mitarbeiter eingestellt und auch Lehrlinge ausgebildet. Für die Zukunft sieht sich Grütters bestens aufgestellt, weiß aber auch um die Herausforderungen: Mit Erik Peters ist seit diesem Jahr ein weiterer Geschäftsführer an Bord – eine erste Weichenstellung für die Unternehmensnachfolge. Auf der To-do-Liste stehen die Verbesserung der Nachhaltigkeit und das Vorantreiben der Digitalisierung, denn auch im Garten- und Landschaftsbau werden viele Bereiche immer digitaler von der Personalplanung bis zur Planpräsentation.

Wir trauern um Dr. Theodor Pieper



Am 19. August ist Dr. Theodor Pieper, ehemaliger IHK-Hauptgeschäftsführer, im Alter von 92 Jahren verstorben. Nach herausragenden Positionen in den Spitzenorganisationen der deutschen Wirtschaft prägte er als Hauptgeschäftsführer 14 Jahre lang die Geschicke unserer IHK. Mit ganzer Kraft setzte er sich für die Gestaltung des oft schwierigen Strukturwandels am Niederrhein ein. Seinem Engagement ist es mit zu verdanken, dass an Rhein und Ruhr der Wandel von einem von der Montanindustrie bestimmten Standort zu einer zukunftssicheren Wirtschaftsregion nach wie vor so gut gelingt. Nicht zuletzt die von ihm mit angestoßene und mitgestaltete Ruhrgebietskonferenz unter dem damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl, aus der viele positive Impulse zur Bewältigung des Strukturwandels entstanden, sind eng mit seinem Namen verbunden. Die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg lag ihm besonders am Herzen – früh erkannte er die Bedeutung der engen Kontakte zu den Häfen in Belgien und den Niederlanden. Auch das Zusammenwirken von Wirtschaft und Wissenschaft und die Förderung der Universität waren ihm stets ein Anliegen. Dies bezeugt die Verleihung der Ehrensenatorenwürde durch die Universität Duisburg-Essen. Darüber hinaus galt sein besonderes Augenmerk stets der wichtigen Rohstoffindustrie. Besondere Erwähnung verdient das Engagement Dr. Piepers für den Aufbau der IHK Halle-Dessau nach der Wiedervereinigung. Bis zuletzt war er vielen Unternehmern und unserer IHK ein gefragter und geschätzter Ratgeber und ein liebenswerter Freund. Wir werden sein Andenken in dankbarer Erinnerung halten.

Wir trauern um Bernhard van Clewe

Am 23. August ist Bernhard van Clewe, ehemaliges IHK-Vollversammlungsmitglied, im Alter von 80 Jahren verstorben. Über viele Jahre hat er sich ehrenamtlich in der Vollversammlung und in der Erfahrungsaustauschgruppe im Kreis Wesel engagiert. Mehrere Jahrzehnte lenkte er die Unternehmensgruppe van Clewe mit Geschick und Weitblick und baute sie zu einem wesentlichen Teil der heimischen Textilindustrie am Niederrhein aus. Er gehörte damit zu den bedeutenden Familienunternehmern in unserer Region. Die Niederrheinische IHK ist Bernhard van Clewe zu Dank verpflichtet und wird ihn und sein Wirken in ehrendem Andenken bewahren.



Zur Person





**EIN GUTER TRANSPORTER IST WIE
EIN GUTER HANDWERKER:
EIN ECHTER ALLROUNDER.**

CITROËN JUMPY

3 LÄNGEN*
HÖHE BIS ZU 1,95 M**
ZULADUNG BIS 1.400KG
VON 70 KW (95 PS) BIS 130 KW (177 PS)

AB
169,- € /MTL.¹ ZZGL. MWST.
0 € ANZAHLUNG
INKL. 4 JAHREN FULL SERVICE²

**FREE²
MOVE
LEASE**

**INSPIRED
BY PRO**

CITROËN empfielt TOTAL. ¹Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, Full Service Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN JUMPY KAWA BUSINESS XS BLUEHDI 120 S&S (90 KW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 30.11.2018. ²Leistungen (4 Jahre Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln. ³Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2movelease.de. *Je nach Version und Ausstattung. **Bei Version XS (L1) + M (L2). Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Auto Maibom OHG (H) • Schermbecker Landstr. 25
• 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 95 233 47 • Fax 02
81 / 9 52 33 37 • mj@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-wesel

Auto Maibom OHG • Bedburger Weide 57 • 47551
Bedburg-Hau • Telefon 0 28 21 / 9 76 80-0 • Fax 0 28
21 / 9 76 80-19 • citroen@maibom-gruppe.de

Auto Maibom OHG • Weseler Straße 162 • 47608
Geldern • Telefon 0 28 31 / 1 33 37-0 • Fax 0 28 31 /
33 37-29 • citroen@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-geldern

Auto Maibom OHG • Otto-Lilienthal-Straße 54 •
46539 Dinslaken • Telefon 0 20 64 / 82 90-0 • Fax 0 20
64 / 82 90-29 • www.citroen-haendler.de/maibom-dinslaken

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Internationale Gäste besuchten Underberg

Konsularisches Korps im Kreis Wesel

Bei einem Besuch von Konsularischen Vertretern aus 13 Ländern am 10. September stieß der Niederrhein und seine Wirtschaftsstruktur auf großes internationales Interesse. Bereits im dritten Jahr hatte die Niederrheinische IHK das Konsularische Korps und die Außenhandelsförderer in die Region eingeladen. IHK-Vizepräsident Michael Rademacher-Dubbick: „Wir freuen uns, dass diese Veranstaltung bei unseren ausländischen Repräsentanten im Land so gut ankommt und wir so nach und nach verschiedene Standorte und Unternehmen aus unserer Region vorstellen können.“ Balázs Szabolcs Szegner, Generalkonsul von Ungarn, freute sich, dass ihm und seinen Kollegen der Kreis Wesel und seine Wirtschaft auf diese Art näher gebracht wurde. Beim diesjährigen Treffen besuchten die Gäste unter tourismuswirtschaftlichen Aspekten zunächst den Archäologischen Park in Xanten und anschließend das weltweit erfolgreiche Unternehmen Underberg.



Foto: Jacqueline Wardeski

Vertreter europäischer Länder, aus den USA, aus Kanada, Kongo und Thailand besuchten Underberg und den Archäologischen Park in Xanten.

Finanzierungsschub für Ihre Digitalisierung gefällig?

DigiPro fördert grenzüberschreitende Innovationsprojekte

„DigiPro“ ist ein niederländisch-deutsches Förderprojekt mit dem Ziel, die digitale Transformation von kleinen und mittleren Unternehmen in der Grenzregion voranzutreiben. Im Fokus steht die finanzielle Unterstützung bei der Einführung innovativer Produkte oder der Anpassung von Produktionsprozessen und Geschäftsmodellen.

Wie vielfältig die Unterstützung in der Praxis aussehen kann, zeigen Beispiele aus der Region: Die Firma SST (Smart Solution Technology), Rheinberg, entwickelt im Rahmen der Förderung ein

System von berührungslosen Internet of Things (IoT) 3D-Multisensoren, die zum Beispiel für Museen und historische Gebäude hilfreich sein können. Die Sensoren werden an zahlreichen Stellen im Gebäude platziert und funken Echtzeit-Messwerte beispielsweise zu Luftfeuchtigkeit oder Rissbildungen. Langfristig will man mithilfe der Sensoren herausfinden, wie man die klimatischen Verhältnisse in Gebäuden verbessern und frühzeitig mit geeigneten Präventionsmaßnahmen entstehende Schäden verhindern kann. Die Firma Medipee, Moers, entwickelt mit Unter-

stützung von DigiPro einen Prototyp für eine automatisierte berührungslose Urinanalyse, die jedermann zu Hause verwenden kann. Die Analyse erfolgt mithilfe eines Gerätes, welches direkt am oberen Rand der Toilette angebracht wird und viele unterschiedliche Parameter „just in time“ messen kann. Die Messwerte sollen künftig per App direkt auf dem Smartphone oder einem Tablet dargestellt werden und ermöglichen Patienten eine messbasierte exakte Medikamentengabe. Auf Wunsch können die Messwerte online direkt zum Arzt weiter verschickt werden.

Digipro könnte auch die Digitalisierung in Ihrem Unternehmen voranbringen

Die Förderung kann sowohl von der Fertigungsindustrie als auch von Ingenieurbüros Elektrotechnik-, Anlagenbau- und IKT-Branche in Anspruch genommen werden. In Workshops und mit kostenlosen Vor-Ort-Beratungsgesprächen werden Unternehmen für die Digitalisierung sensibilisiert und über Umsetzungsmöglichkeiten informiert. Nach gerade einmal einem Jahr Laufzeit befinden sich bereits 15 Projekte erfolgreich in der Förderung. „Dabei sind die förderfähigen Anwendungsbereiche sehr vielfältig und die Genehmigungen meist innerhalb von drei Monaten nach Einreichung der Anträge erteilt“, weiß Birgit Mosler von der wir4 zu berichten.



Digipro umfasst fünf Module, die von der Anfangsidee bis hin zum Entwicklungsprojekt reichen.

Ganz wichtig: Die Förderung setzt nicht voraus, dass alle Stufen durchlaufen werden. Es ist möglich, erst in Stufe drei oder vier einzusteigen. In der 5. Stufe beträgt die Förderquote 40 Prozent bei einer maximalen Fördersumme von 120.000 Euro. Die Projektförderung läuft noch bis 2021.

Weitere Informationen:
www.digipro-interreg.eu

Ansprechpartner für Beratungsgespräche:

Susanne Hoß,
hoss@niederrhein.ihk.de,
0203 2821 269
Birgit Mosler, b.mosler@wir4.net,
0284 19 99 96 920
Siegfried Schulze, se@mc-cluster.info,
0284 19 99 96 927

Für Ihr sicheres Lächeln: Dauerhafte & festsitzende Implantatlösungen für Ihre individuellen Ansprüche

- Implantation nach der All-on-4[®]-Methode, eine feste Prothese auf nur 4 Zahnimplantaten
- Minimal-invasiver Eingriff im sterilen Klasse 1 Operationssaal - für Ihre höchstmögliche Sicherheit
- Neueste Generation 3D Volumetomograph (bis zu 62% weniger Strahlenbelastung) für millimetergenaue Präzision
- Versorgung mit Einzelzahnimplantaten für Stabilität & Ästhetik nach einem Zahnverlust
- OP unter Vollnarkose jederzeit möglich
- Kostensicherheit durch fixe Kostenplanung
- Individuelle Herstellung des festsitzenden Zahnersatzes noch am OP Tag durch Meistergeführtes Labor mit 30-jähriger Erfahrung vor Ort

Alle
Kassen
u.
Privat

Thema: Rund um's Zahnimplantat

19:00 Uhr Vortrag, anschl. Fragerunde, Schaumodelle und Zahnimplantate zum Anfassen. Referentin: Dr. Nina Psenicka
Fachzahnärztin für Oralchirurgie · Spezialistin für Implantologie (DGZI)



Mülheimer Straße 48 | 47057 Duisburg | Tel. 02 03-39 36 0
info@kaiserberg-zmvz.de | www.kaiserberg-zmvz.de

Kaiserberg

Zahnmedizinisches-Versorgungs-Zentrum
Bränemark Osseointegration Center Germany





Willem-Alexander Kelders
in seiner Agility-Halle.

Foto: Daniel Boss

Agility-Halle für fitte Vierbeiner in Kalkar

Perfekte Trainingsbedingungen für Hundesportler

An diesem Vormittag erwartet Willem-Alexander Kelders drei Kunden: einen Pudel, einen Border Collie und einen Holländischen Schäferhund. Die Vierbeiner kommen mit Frauchen und Herrchen zum „Agility“ nach Kalkar-Kehrum. Im Gewerbegebiet haben der 48-Jährige und seine Frau Connie Bunnik eine Hundehalle errichten lassen und Anfang des Jahres eröffnet. Das aus den Niederlanden stammende Paar, das in Louisendorf (Bedburg-Hau) wohnt, hat für sein Angebot nun 1175 Quadratmeter zur Verfügung. Eigentümerin ist Connie Bunnik. Neben der Sportfläche, die an Indoor-Tennisfelder erinnert, steht auch ein Bistro-Bereich mit komplett ausgestatteter Küche zur Verfügung.

Einen Standort dieser Art gibt es laut Betreiber am gesamten Niederrhein kein zweites Mal. „Agility“-Fans nehmen für ihre Leidenschaft weite Wege in Kauf. „Meine Kunden kommen beispielsweise aus Moers und Duisburg, aber auch aus Witten und Köln“, so Willem-Alexander Kelders. Niederländer reisen ebenfalls regelmäßig an. Besonders fitte Hunde sind sogar zweimal wöchentlich vor Ort. „Wenn ich könnte, wie ich wollte, wäre ich jeden Tag hier“, sagt eine Besucherin, während sie sich die Sportschuhe schnürt. Die Zweibeiner müssen ebenfalls fit sein, denn sie begleiten ihre Tiere durch den Parcours. Der Trainer beobachtet und gibt Anweisungen.

Kelders – seit 20 Jahren als Hundesportler in ganz Europa aktiv – vergleicht das Zusammenspiel von Mensch und Hund mit Springreiten: „Auch bei uns geht es darum, möglichst schnell und möglichst ohne Fehler durch den Parcours zu kommen.“ In seiner Halle gibt es unter anderem mehrere „Tunnel“, durch die

Pudel, Schäferhund und Co. kriechen müssen. Hürden sind zu überspringen, kleine Brücken zu meistern. Den Tieren scheint es Spaß zu machen. Schwanzwedelnd und fröhlich bellend rasen sie mit einem Affenzahn über das Areal.

Willem-Alexander Kelders und Connie Bunnik haben bereits an die hundert Kunden in ihrer Kartei – Tendenz steigend. Außerdem vermieten sie die Halle. „Der Hundesport ist auf dem Vormarsch“, so Kalkars Wirtschaftsförderer Dr. Bruno Ketteler. An dieser Entwicklung wolle man partizipieren. Die Stadt kann sich dabei über steigende Übernachtungszahlen freuen. So findet etwa im November ein internationales Pudeltturnier mit 150 Teilnehmern aus 16 Nationen statt.

Solche Leistungsschauen zeigen, dass sich bei der neuen Halle in Kehrum eher um eine Sportstätte und weniger um eine Hundeschule handelt. „Sachen wie ‚Sitz‘ und ‚Platz‘ machen wir hier nicht“, betont der Trainer.

Daniel Boss •



In der Agility-Halle werden
Vierbeiner für Leistungs-
schauen fit gemacht.

Foto: Arnaldo B

150 Jahre Leidenschaft für Kaffee

IHK-Jubiläumsurkunde für Probat-Werke in Emmerich



Nachdem Wim Abbing die zahlreich im Probat-Technikum in Emmerich am Rhein anlässlich des 150-jährigen Firmenjubiläums versammelten Gäste begrüßt hatte, nahm er die Anwesenden mit auf einen Exkurs in anderthalb Jahrhunderte Firmengeschichte. Auch ein kurzes Resümee des an den beiden Tagen zuvor stattfindenden Kaffee-Fachsymposiums ließ er sich nicht nehmen: „Während der letzten beiden Tage war Emmerich der Nabel der Welt. Kunden aus nahezu allen Ländern dieser Erde sind zu uns an unseren Firmensitz gekommen, um diesen besonderen Geburtstag gemeinsam mit uns zu begehen. Wir feiern in diesem Jahr

Generationen der Gesellschafter-, Mitarbeiter- und Partner- beziehungsweise Kundenfamilien, die dieses Unternehmen so viele Jahre begleitet haben.“ Anschließend gratulierten Bundesumweltministerin a. D. Dr. Barbara Hendricks und der Emmericher Bürgermeister Peter Hinze jeweils im Rahmen einer kurzen Ansprache. Beide wiesen auf das besonders hohe Engagement des Hidden Champions sowohl im sozialen als auch kulturellen Bereich hin und lobten den ethischen Ansatz des Unternehmens gegenüber

Mitarbeitern, dem Standort Emmerich und der internationalen Kaffeebranche. Danach überbrachte IHK-Präsident Burkhard Landers die Glückwünsche der IHK im Namen der Wirtschaft am Niederrhein. Er überreichte Wim Abbing die IHK-Jubiläumsurkunde, und bedankte sich für das große persönliche Engagement Wim Abbings als Vizepräsident in der IHK und die besondere Verantwortung, die die Probat-Werke im Bereich Ausbildung übernehmen: Das Unternehmen beschäftigt derzeit 40 Auszubildende. ●

Burkhard Landers überreicht die IHK-Jubiläumsurkunde an Wim Abbing.



Foto: Probat

UNTERNEHMERISCHES DENKEN BRAUCHT FREIRÄUME



WIEDER ZEIT FÜR IDEEN UND NEUE PROJEKTE.

Der Mittelstand bleibt Motor und Antrieb für die Wirtschaft. Damit alles rund läuft, brauchen Sie als Unternehmer einen Partner auf Augenhöhe, der Ihnen bei der Finanz-, Steuer- und Rechtsberatung verlässlich zur Seite steht. Durch unsere mittelständische Tradition können wir uns mit viel Erfahrung für Sie einbringen. Und als Ansprechpartner aus den eigenen Reihen halten wir Ihnen jederzeit den Rücken frei.

So bleibt Ihnen mehr Zeit für die Entwicklung und Gestaltung des Erfolgs Ihres Unternehmens.

www.rsm.de

RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstraße 46 · 47800 Krefeld

Telefon: +49 (0) 2151/5 09 – 0

Fax: +49 (0) 2151/5 09 – 200

E-Mail: krefeld@rsm.de

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING



Rumänischer Botschafter zu Besuch in IHK

Austausch über Wirtschaft am Niederrhein und Logistikstandort Duisburg

Der rumänische Botschafter in Berlin, Emil Hurezeanu, besuchte die Niederrheinische IHK. Auf Initiative des Duisburger Bundestagsabgeordneten Mahmut Özdemir war er mit der parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Anette Kramme, in Duisburg. Unter der Leitung von IHK-Präsident Burkhard Landers tauschten sich die Gäste und Unternehmer über die Wirtschaft am Niederrhein und den Logistikstandort Duisburg aus. Hurezeanu betonte das starke Wirtschaftswachstum in seinem Land und die guten Absatzchancen für deutsche Waren und Dienstleistungen. Von Seiten der IHK nahmen an dem Gespräch auch Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger und der stellvertretende Geschäftsbereichsleiter Unternehmens-Service und International,



Foto: Ullrich Sorbe

Emil Hurezeanu beim Eintrag ins Goldene Buch der IHK im Beisein von Mahmut Özdemir, Anette Kramme und Burkhard Landers.

Rüdiger Helbrecht, teil. Beide Seiten vereinbarten zum Schluss einen weiterhin regen Austausch und eine enge Zusammenarbeit, auch weil die Niederrheinische IHK in NRW Schwerpunktkammer für Rumänien ist. ●

Klimagas zu Wertstoff

Thyssenkrupp startet Produktion



Thyssenkrupp hat am 20. September in Duisburg damit begonnen, den synthetischen Kraftstoff Methanol

aus Hüttengasen herzustellen. Es ist weltweit das erste Mal, dass Gase aus der Stahlproduktion, einschließlich des

darin enthaltenen CO₂, auf diese Weise chemisch umgewandelt werden. Die Premiere fand im Rahmen des Projekts Carbon2Chem statt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit rund 60 Millionen Euro gefördert wird. Carbon2Chem ist ein von Thyssenkrupp zusammen mit Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft und der Max-Planck-Gesellschaft koordiniertes Großprojekt mit 15 weiteren Partnern aus Forschung und Industrie. Die Technologie kann, wenn sie großtechnisch umgesetzt wird, rund 20 Millionen Tonnen der jährlichen CO₂ Emissionen der deutschen Stahlbranche wirtschaftlich verwertbar machen. Sie ist auch in anderen CO₂-intensiven Industrien einsetzbar. Guido Kerkhoff, Vorstandsvorsitzender der Thyssenkrupp: „Unsere Vision von einer nahezu CO₂-freien Stahlproduktion nimmt Gestalt an.“ ●



Ein Blick auf das Technikum.

Foto: Thyssenkrupp

Aurora Kaas wächst

Biokäse-Pioniere aus den Niederlanden investieren Millionen am Niederrhein

Bio-Käse aus Deutschland, an der Grenze zu den Niederlanden produziert? Das klingt erst mal mutig, ist aber Beleg dafür, dass Unternehmen in Märkten, nicht Nationen denken und von offenen Märkten profitieren. Aurora Kaas ist ein niederländisches Unternehmen, das schon lange diesseits und jenseits der deutsch-niederländischen Grenze aktiv ist. Nun investiert die Firma einige Millionen Euro in Kranenburg am Niederrhein. Zum einen wird dort das bestehende Käselager ausgebaut, in dem schon jetzt 150 000 Kilogramm Bio-Gouda in Hochregalen lagern. Zum anderen entsteht eine neue Käserei, die die Produktionskapazität verdreifachen soll. „Der Biomarkt wird weiter wachsen“, glaubt Manon ten Dam, die in zweiter Generation das Unternehmen mit ihren Geschwistern leitet.

Pioniere

Seit der Gründung vor rund vierzig Jahren ist ein Prinzip des Unternehmens: die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Milchbauern. „Weil wir nur biologische Milch verarbeiten, können wir einen höheren Preis bezahlen als den konventionellen Milchpreis“, erklärt ten Dam mit Blick auf den Preisdruck am Milchmarkt. Die Aurora-Unternehmer sind Pioniere: Gegründet in 1980 durch Harry und Janny ten Dam, verarbeiteten sie als einer der ersten Betriebe in Europa biologisch hergestellte Milchprodukte – lange vor Boom und Biosiegel. Anfangs ein kleiner

Manon ten Dam (rechts) leitet die Käserei in zweiter Generation mit ihren Geschwistern.



Foto: Aurora Kaas GmbH

Familienbetrieb in den Niederlanden, wuchs das Unternehmen stetig und eröffnete 2011 das große Käselager in Kranenburg. Mit dem Neubau wird die Produktion dorthin wandern. „Die Produktion wird teilweise automatisiert sein, aber wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitarbeitern“, erklärt ten Dam, „In den Niederlanden werden wir dann nur noch spezielle Käse produzieren.“

Transparenz und Innovation

Aurora Kaas verarbeitet jährlich rund neun Millionen Liter Kuh-, Ziegen- und Schafsmilch – ausschließlich bio, fair gehandelt und mit Siegel versehen. Auch Transparenz ist wichtig. Dazu passt, dass neben der neuen Produktionshalle eine aus einem Crowdfunding finanzierte Besuchertribüne entsteht. Neugierige können von dort aus die Produktion beobachten und anschließend im ebenfalls geplanten Laden direkt Käse kaufen. All das klingt nicht nur innovativ und sehr gegenwärtig, sondern vor allem optimistisch. „Mittlerweile ist der Biotrend zwar auch in den Niederlanden stärker“, sagt ten Dam, „aber der deutsche Markt ist einfach größer.“

Christian Caravante •



Marcus Oliver Wittig Zum Handelsrichter ernannt

Die Präsidentin des Oberlandesgerichts Düsseldorf hat auf Vorschlag der Niederrheinischen IHK Marcus Oliver Wittig, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Duisburg AG, für die Zeit vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2023 zum Handelsrichter beim Landgericht Duisburg wiederernannt.



Peter Dommers Zum Handelsrichter ernannt

Auf Vorschlag der Niederrheinischen IHK wurde Peter Dommers, Geschäftsführer der Raumdesign Dommers GmbH, mit Wirkung vom 1. August für zunächst fünf Jahre zum Handelsrichter beim Landgericht Duisburg ernannt. Die Ernennungsurkunde wurde am 13. Juli durch den Präsidenten des Landgerichts Duisburg, Ulf-Thomas Bender, überreicht.



Roman Linssen Zum Handelsrichter ernannt

Auf Vorschlag der Niederrheinischen IHK wurde Roman Linssen, Geschäftsführer der Heinrich Linssen GmbH & Co. KG, mit Wirkung vom 1. August für zunächst fünf Jahre zum Handelsrichter beim Landgericht Kleve ernannt. Die Ernennungsurkunde wurde am 2. August durch den Präsidenten des Landgerichts Kleve, Gerd Waldhausen, überreicht.

Zur Person



Vom Azubi zum Geschäftsführer

Betreiber von Webseiten sind es gewohnt, dass sie das Verhalten ihrer Besucher analysieren können. Henry Florin macht solche Analysen auch für Ladengeschäfte in der Innenstadt möglich – mit Lasertechnik. Vor rund zehn Jahren fing er als Azubi an, heute ist er geschäftsführender Gesellschafter LASE PeCo Systemtechnik GmbH in Wesel.

Ein Interview von Tim Müßle

Sie haben 2007 als Auszubildender bei LASE angefangen, heute sind Sie geschäftsführender Gesellschafter und führen das Unternehmen LASE PeCo. Wie haben Sie das in der kurzen Zeit geschafft?

Mit viel Engagement und harter Arbeit. Natürlich hatte ich auch eine Portion Glück. Und ich habe eine kongeniale Partnerin: Raphaela Tegründe, die ebenfalls geschäftsführende Gesellschafterin ist. Außerdem habe ich das Vertrauen vom LASE-Gründer, Achim Klingberg. Als ich meine Ausbildung zum Groß- und Einzelhandelskaufmann bei der LASE GmbH begann, war das Tochterunternehmen LASE PeCo Systemtechnik GmbH noch nicht als eigenständige Firma geschaffen. Die LASE GmbH bietet Lasermesstechnik für die Industrie an, die Sensoren können zum Beispiel messen, wie dick eine Stahlbramme oder ein Coil ist. Daraus hat sich eine Anwendung außerhalb der Industrie entwickelt – das Zählen von Passanten. Für dieses neue Geschäftsfeld hat der LASE-Gründer, Achim Klingberg, 2008 LASE PeCo Systemtechnik GmbH gegründet, und bei



Eine familiäre Atmosphäre ist für kleine Unternehmen ganz wichtig.

—
Henry Florin

der war ich von Anfang an dabei und konnte früh einzelne Prozesse mitgestalten.

Aber nicht sofort als geschäftsführender Gesellschafter, oder?

Nein, am Anfang war das nur eine Abteilung mit drei Leuten in der LASE GmbH. Dann haben wir entdeckt, welches Potenzial der Markt wirklich hat. Mit Beharrlichkeit und guter Arbeit habe ich mein Herzensprojekt zu meiner Firma gemacht. Meine Mit-Geschäftsführerin Raphaela Tegründe hat das genauso gesehen. Wir hatten ein gemeinsames Ziel.

Ein neues Geschäftsfeld aufzubauen ist ja auch mit Risiko verbunden. Warum sind Sie nach Ihrer Ausbildung geblieben?

Ich bin mit dem LASE-Gen groß geworden. Eine familiäre Atmosphäre ist für kleine Unternehmen ganz wichtig. Wir machen zum Beispiel einmal im Jahr einen Segeltörn mit der kompletten Mannschaft. Sicher zahlen kleinere Unternehmen wie wir andere Gehälter und bieten nur begrenzte Social Benefits, jedoch herrscht bei uns eine menschliche

Durch Lasersensoren werden Personen im Vorbeigehen gezählt.



Fotos: LASE PeCo GmbH

und familiäre Mentalität. Bei uns werden Mitarbeiter in alle Prozesse mit einbezogen

Was ist Ihr erfolgreichstes Geschäftsfeld?

Die meisten unserer Kunden mieten Hard- und Software von uns. Der Umsatz ist langfristig gedacht, mit rund 2,5 Millionen Euro im Jahr nicht super hoch, aber eben auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Rund 80 Prozent unserer Kunden mieten unsere Lasersensoren, die Personen im Vorbeigehen zählen. Die übrigen 20 Prozent kaufen.

Warum sollte eine Stadt Passanten zählen – oder ein Ladeninhaber seine Kunden?

Rund 50 Städte zählen Passanten mit unseren Produkten. So finden die Städte heraus, welche Bereiche am meisten frequentiert werden. Ein Immobilienbesitzer könnte zum Beispiel die Zahl der Passanten zählen, die jährlich an einem Ladenlokal vorbeigehen und diese Zahl in die Bewertung der Immobilie einfließen lassen. Ein Ladeninhaber kann messen, wie gut seine Außenwerbung ist: Wie viele Passanten gehen vorbei, wie viele ziehe ich in meinen Laden?



Henry Florin

Henry Florin ist 31 Jahre alt und seit Mai 2016 geschäftsführender Gesellschafter der LASE PeCo Systemtechnik GmbH in Wesel.

Im August 2007 begann er als Auszubildender zum Groß- und Einzelhandelskaufmann bei der Lase Industrielle Lasertechnik GmbH in Wesel. „LASE“ steht für den Fokus des Unternehmens auf laserbasierte Lösungen, „PeCo“ für „Peoplecounter“, also etwa „Passantenzähler“.

www.peoplecounter.de

Zu welchem Zweck?

So kann man beispielsweise messen, wie effektiv Werbung ist. Nehmen wir an, ein Ladeninhaber schaltet Werbung. Kommen dadurch mehr Menschen? Mit unseren Sensoren kann der Inhaber das messen. Wenn mehr Menschen kommen, aber nicht mehr Umsatz generiert wird, dann haben zwar die Werbemaßnahmen für Aufmerksamkeit beim Kunden gesorgt, der Inhaber seine Kunden im Laden aber nicht abgeholt. Datenschutzrechtlich ist das unbedenklich, der Sensor erkennt nicht, ob ein Mann oder eine Frau vorbeigeht. Wo eine Person stehen bleibt, ist ebenfalls interessant. Mit unseren Sensoren weiß ein Inhaber auch, zu welcher Zeit am meisten im Laden los ist.

Was ist Ihre bekannteste Referenz?

Disney. Das Disneyland in Orlando misst mit 14 unserer Geräte, wie viele Menschen welche Attraktionen nutzen oder wann wie viele im Souvenirshop sind. Wir verkaufen die Systeme auf der ganzen Welt. ●

Schwerlast Terminal Niederrhein final fertiggestellt



Nun ist es endlich soweit, das Schwerlast Terminal Niederrhein ist final fertiggestellt und seit knapp einem Jahr im vollständigen Betrieb. Dieser Anlass wurde am Samstag, 22. September mit einem Tag der offenen Tür auf dem Betriebsgelände im Rhein-Lippe-Hafen feierlich mit Besuchern, Geschäftspartnern und vielen Gästen begangen. Die Unternehmerfamilie Tietz und das Team vom Schwerlast Terminal Niederrhein nahmen die Besucher mit auf eine Reise hinter die Kulissen. Hierfür wurde ein Teil der neuen Schwerguthalle festlich geschmückt. Nach der Begrüßung der ersten Gäste beschrieb David Tietz den Interessierten die Verladung eines Personen-Eisenbahnwaggons vom Schwerlast-Lkw mittels zweier Portalkrane auf seinen weiteren Transportweg, während die Mitarbeiter des Schwerlast-Teams den 25 Meter langen Eisenbahnwaggon durch das Mittelschiff der Halle schweben ließen. Geschäftspartner und Kunden hatten die Möglichkeit viele Mitarbeiter vom Schwerlast Terminal und von Hegmann Transit, die sie bislang vielleicht nur per Telefon kannten, bei Speisen und Getränken persönlich kennenzulernen.

Bis zu dem Tag der offiziellen Eröffnung ist im laufenden Jahr 2018 schon viel „bewegt“ worden. Im Januar wurden vier Reaktoren in ein Binnenschiff umgeschlagen. Die 150 Tonnen schweren

Behälter mussten aufgrund ihrer Länge von 52 Meter im Tandemhub, also mit zwei Kränen gleichzeitig gehoben werden. In der beheizten Schwerlasthalle (15.000 m² Lagerfläche) erhielten die witterungsempfindlichen Behälter in den letzten sechs Monaten ihren Feinschliff. Diese Zeitspanne dokumentiert den Umfang und die Komplexität der Zusammenarbeit des Schwerlast-Teams mit seinen Kunden. In den ersten drei Monaten des Jahres wurden 40 Binnenschiffe am

Schwerlastterminal „abgearbeitet“. Ob Anlagenteile für die Industrie oder Komponenten für Windkraftanlagen. Aufgrund der 400 Meter langen Kaianlage können mehrere Schiffe zeitgleich anlegen. Der Schwergutkran hat eine Kapazität von 160 Tonnen. Dieser kann ohne zusätzliches Handling vom kompletten mittleren Hallenschiff bis zur Kaimauer nach draußen durchgeföhren werden. Die Hallenfläche in Kombination mit dem Schwergutkran ist in Europa einzigartig und derzeit die größte seiner Art.

Neben Know-How und Technik, die Firma Hegmann Transit hält für den Schwer- und Großraumtransport 135 Fahrzeugeinheiten bereit, steht hinter allen multimodalen Lösungen (Schiff/Bahn/Luft/Straßen-Transport) für den Kunden ein umfangreiches Dienstleistungs- und Servicepaket z. B. End-to-End-Services, Streckenprüfung, Verpackungen und Spezialanfertigungen für den Transport, Dokumentation, Zollabwicklung, Genehmigungen sowie Transportbegleitungen.

Weitere Informationen:

www.schwerlast-terminal.de und
www.hegmann-transit.de.



Hegmann Transit
Int. Spedition + Schwertransporte

**Unsere Erfahrung
- Ihr Vorteil**

www.hegmann-transit.com

- Schwertransporte bis 500to
- Weltweite Projektentwicklung
- Multimodale und individuelle Transportlösungen



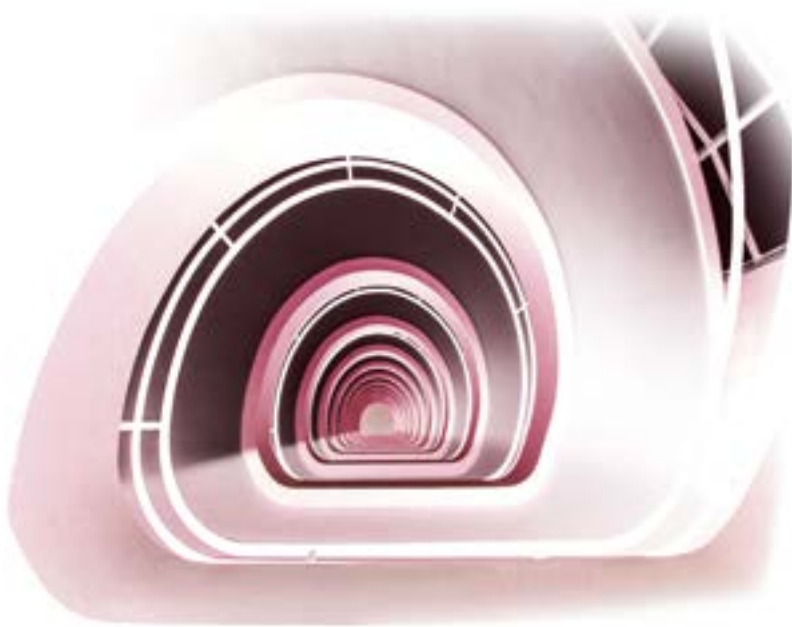
Schwergutlager auf 20.000 m²
Umschlag bis 160to
Direkter Rhein-Anschluss
Montage
Verpackung

**Logistik aus
Leidenschaft**

www.schwerlast-terminal.com

Schwerlast Terminal
Niederrhein
Schwergutlager + Umschlag

Endlose Weiten ...



Einzelhandel, Büro, Industrie, darunter vor allem Logistikunternehmen – so charakterisiert sich die niederrheinische Immobilienlandschaft im Gewerbesektor. Und sie ist gigantisch: mit mehr als sechzehn Millionen Quadratkilometer verfügbarer Fläche in der Region

Das Entwicklungspotenzial der letzten zehn Jahre war vor allem eines: sicher. Das liegt zum einen an der Fähigkeit der Städte am Niederrhein, permanent rentable Neuflächen für die Entwicklung der Immobilienlandschaft zu erschließen. Zum anderen ist der Trend der Regionalität auch hier präsent: Die Region Niederrhein bietet deutschen Investoren außerordentliche Renditevorteile, höhere Preisstabilität und Wirtschaftsdynamik im eigenen Land. ▶



Licht in seiner effizientesten Form.

Mit individuellen Lichtlösungen für Ihr Unternehmen.

Ihre Vorteile:

- ✓ Einsparung von bis zu 70 % der Stromkosten für Beleuchtung
- ✓ Steigerung der Lichtqualität
- ✓ keine Investitionskosten
- ✓ ohne Bindung an feste Hersteller

Sie möchten mehr über unsere Lichtlösungen erfahren?

Wir beraten Sie gerne: 0162 1385604
 peter.borig@ewe.de
 www.ewe.de/licht



Die Qualität unserer Lichtplanung ist zertifiziert.

PZ-LTI-008, PZ-LTI-009, PZ-LTI-010, PZ-LTI-075

EWE business Licht. Die neue Lichtfreiheit.

EWE



Expandierfähige Wirtschaft, globale Vernetzung, exportfreundliche Lage – für die aktuell 120.000 Unternehmen am Standort Niederrhein ist diese Dreiheit schon heute geniale Geschäftsgrundlage. Und stetig kommen neue Unternehmer, Investoren und Immobilienkonzepte hinzu. Denn: Der Niederrhein hat Platz zu ökonomisch fairen Preisen.

Nicht ohne Grund leben am Standort Niederrhein über zwei Millionen Menschen. Denn neben der beeindruckenden Landschaft ist der Arbeitsmarkt hier nicht nur vielfältig, sondern auch stabil: Handel, Dienstleistungen und Industrie sind ein wachsender Faktor, der wirtschaftliche Sicherheit bedeutet, für die Unternehmen und ihre mehr als 630.000 Angestellten.

Gewerbeimmobilien am Niederrhein werden zu großen Teilen als Bürofläche genutzt

TRANS-LOG, 19.-20. FEBRUAR 2019

Die Fachmesse für Transport und Logistik, IT-Lösungen und zugehörige Dienste sowie Produkte auf dem Gebiet des Supply Chain Managements.

Projektmanager: Wolfgang von der Linde
E-mail: wolfgang.vonderlinde@messekalkar.de
Tel: +49 (0) 2824/910-289



www.trans-log-kalkar.de

[messekalkar](http://messekalkar.de)

Die Großen: Kreis Wesel und Kleve

Die Weseler Wirtschaft boomt: geringe Arbeitslosenquote, landesüberdurchschnittliche Exportquote, dynamischer Immobilienmarkt im Gewerbesektor. Dabei stärken vor allem europäische Logistikzentren und E-Commerce-Zentren das Standing der Region auf dem internationalen Markt. Und dennoch bleibt Platz für Neues: Besonders im Hafensbereich und in den ehemaligen Bergbauflächen findet sich Raum für wirtschaftliche Innovationen.

Im Kreis Kleve leben über 310.000 Menschen, von denen etwa ein Drittel sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist. Mit seinen 1.232 Quadratkilometern Grundfläche grenzt er an die Niederlande und liegt an der Rhein-Ruhr-Schiene mit direkter Nachbarschaft zu europäischen Ballungszentren – ideale Bedingungen für Unternehmer, Immobilienkonzepte und Investoren. Das professionelle Standortmanagement sichert diese außerordentliche Infrastruktur. ■

ANZAHL DER UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2017



Quelle: Niederrheinische IHK

Info

Hardfacts

- 1,2 Prozent der Bevölkerung von NRW leben im Kreis Wesel, 2,6 Prozent im Kreis Kleve
- 6 Prozent aller Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen arbeiten am Niederrhein
- Zum Jahresstart 2018 wurden 4.545 neue Arbeitsverträge in der Region Niederrhein abgeschlossen
- Die drei Branchen mit dem größten Zuwachs am Niederrhein sind die Immobilienbranche, Kraftfahrberufe und das Versicherungs- und Finanzwesen

Früher war mehr Lametta



Viele Betriebe planen bereits jetzt ihre Weihnachtsfeier und manch einer freut sich schon auf den besinnlichen Jahresausklang mit den Kolleginnen und Kollegen. Welche arbeitsrechtlichen Regelungen und Verpflichtungen für Arbeitnehmer und -geber gibt es rund um das Weihnachtsfest? Kirsten-Wittke-Lemm, Assessorin und Geschäftsführerin der Unternehmerschaft Niederrhein, und Dr. Ralf Wimmer, Arbeitswissenschaftler und Geschäftsführer des Verbandes, bringen Licht ins Dunkel.

Muss man verpflichtend an der Weihnachtsfeier teilnehmen?

Kirsten Wittke-Lemm: »Aus arbeitsrechtlicher Sicht steht es jedem frei, ob er am weihnachtlichen Beisammensein teilnimmt. Das ist unabhängig davon, ob die Weihnachtsfeier außerhalb oder innerhalb der Arbeitszeit stattfindet. Findet die Veranstaltung während der üblichen Arbeitszeit statt und entscheidet sich der Mitarbeiter, nicht mitzufeiern, muss er arbeiten oder einen etwaigen Gleitzeitausgleich nehmen. Übrigens ist der Arbeitgeber grundsätzlich nicht verpflichtet, eine Weihnachtsfeier auszurichten.«



Kirsten Wittke-Lemm, Geschäftsführerin der Unternehmerschaft Niederrhein

Ist man während der Feier unfallversichert?

Dr. Ralf Wimmer: »Der Versicherungsschutz besteht bei einer betrieblichen Gemeinschaftsveranstaltung, die durch die Geschäftsleitung getragen wird, bis zum offiziellen Ende der Veranstaltung – inklusive der Hin- und Rückfahrt. Beendet ist die Veranstaltung, wenn sie nicht mehr von der Autorität des Unternehmens getragen ist (z.B. nach Beendigungserklärung des Arbeitgebers). Wenn nach dem offiziellen Ende weitergefeiert wird, sind Unfälle, die sich dann oder ggf. in anderen Lokalisationen ereignen, nicht als Arbeitsunfälle versichert.«



Dr. Ralf Wimmer, Geschäftsführer der Unternehmerschaft Niederrhein

Gibt es eine Pflicht, den Mitarbeitern Weihnachtsgeld zu zahlen?

Kirsten Wittke-Lemm: »Durchaus, und zwar dann, wenn dies im Tarifvertrag, einer Betriebsvereinbarung oder im Arbeitsvertrag geregelt ist. Wenn der Arbeitgeber freiwillig in den vergangenen drei Jahren Weihnachtsgeld gezahlt hat, ohne diese Zahlung mit einem Freiwilligkeitsvorbehalt zu versehen, kann sich aus dieser betrieblichen Übung ein Anspruch zur Zahlung eines Weihnachtsgeldes ergeben. Von daher unser Tipp: jede Weihnachtsgeldzahlung, die freiwillig durch den Arbeitgeber geleistet wird, sollte mit einem entsprechenden Freiwilligkeitsvorbehalt versehen werden, entweder bereits im Arbeitsvertrag oder aber anlassbezogen.«



Unternehmerschaft Niederrhein

www.un-agv.de

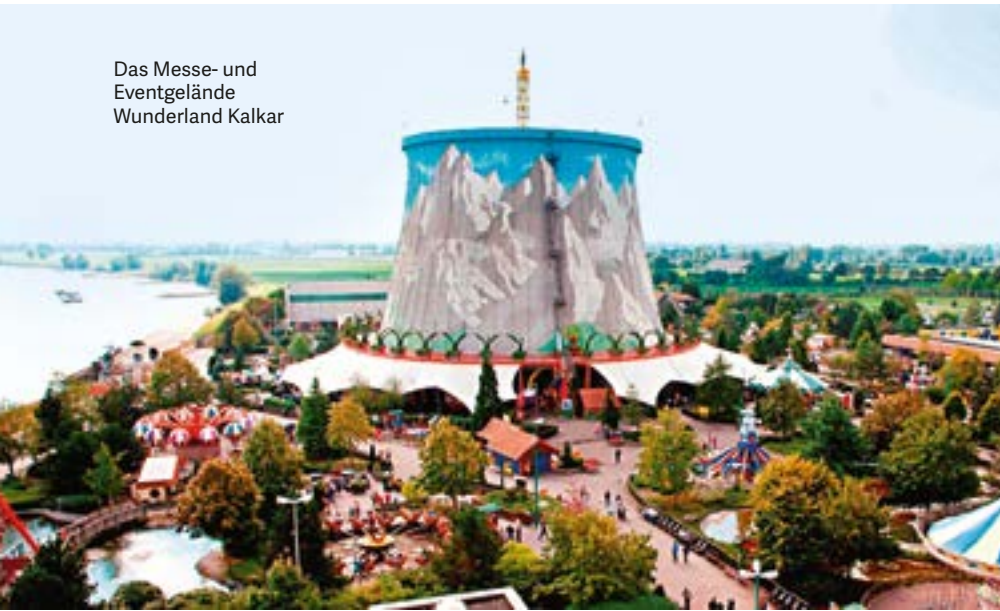
Rund 800 Unternehmen am linken Niederrhein von Dormagen bis Kleve vertrauen dem Rat der Experten bei ihrem Arbeitgeberverband und nutzen das persönliche Gespräch im Verband, vor Ort oder am Telefon.

Wir sind ein starker Partner für die Wirtschaft am linken Niederrhein!

Die Unternehmerschaft Niederrhein – die Spezialisten für

- Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht
- Arbeitswissenschaft
- Wirtschaftsmediation
- Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerk
- Weiterbildung

Das Messe- und
Eventgelände
Wunderland Kalkar



Events im Wunderland

All-inklusive im Wunderland Kalkar: Fester Tarif für persönliche Sommerfeste, luxuriöse Weihnachtsfeiern und besondere Firmenjubiläen ...

Die Feier mit Komplettbetreuung

Gemäß den Wünschen Ihres Unternehmens organisiert das Wunderland-Eventteam eine ganz persönliche, individuelle Weihnachtsfeier! Im Fixpreis ist die kompetente Komplettbetreuung enthalten. Egal, ob der Verwöhn-Klassiker für Genießer mit Essen, Trinken und Feierlaune oder die Deluxe-Variante für Exklusivstimmung am Eventabend.

Die individuelle Firmenfeier

Ein gemütlicher Abend, bei dem alles inklusive ist? Die Arrangements auf dem Messegelände reichen von Beach- oder VIP-Lounge über Weihnachtsfeier Klassik oder Deluxe bis hin zum ausgefallenen Buffet-Event im Wild West Motto. In Zusammenarbeit mit TB Events bietet das Wunderland Kalkar ausgefallene Sport- und Spielaction an: Bogenschießen, Drohnenfliegen, Casinoabend und vieles mehr.

Die besondere Weihnachtsfeier

Über die Feiertage wird das gesamte Wunderland zur weihnachtlichen Winterlandschaft. Für Firmenteams bietet das Buffet-Restaurant ein charmantes Weihnachtsdinner unter Kollegen. Neben dem Dinner mit Sektempfang können motivierte Kollegen im winterlichen Teambuilding zusammenrücken. Ganz egal, welches Paket gebucht wird: Das All-inklusive-Prinzip umfasst ein individuelles Rahmenprogramm mit voller Kostenkontrolle. ■

Für wen?

Großbetriebe oder kleinere Betriebe und auch Gruppen

Wie?

Das Event-Team Wunderland Kalkar entwickelt mit Ihnen ein Konzept zur Umsetzung als Komplettpaket

Wo?

Passende Räumlichkeit oder riesige Außenfläche als Open-Air-Location für 10 bis 10.000 Personen

Was?

Komplett-Lokale in der Kneipenstraße, Kegel- und Bowlinganlage, Kartbahn, Hotel und Restaurant mit Ausstattung, Technik, Servicepersonal, Catering und Künstlern. Dazu lassen sich zum Beispiel Teambuilding, Live-Musik, DJ und Übernachtungen im Wunderland-Hotel buchen

Info

Weihnachtsfeier Klassik

- Anreise ab 18.30 Uhr
- Sekt- oder Glühweinpempfang nach Wahl
- Besuch der Kneipenstraße
- Großes Dinnerbuffet im Restaurant
- Inkl. Bier, Wein, Sekt, Non-Alkoholika
- Ende: 2 Uhr
- Kosten: 37,50 Euro per Person
- Kontakt: 02824 910294
sales@wunderlandkalkar.eu



FlicFlac

Die berühmte Wintershow in Duisburg für eine besondere Firmenfeier



Wintershow

Jedes Jahr zu Weihnachten präsentiert der legendäre Circus FlicFlac im Landschaftspark Duisburg seine Wintershows. Die atemberaubenden Darbietungen der Künstler und Artisten halten Ihre Mitarbeiter zwei Stunden bei spektakulärer Laune – für eine besondere Firmenfeier mit starken Beats und jeder Menge gewagten Stunts. Aber die Shows sind nichts für schwache Nerven: Seiltanz, Luftakrobatik, Comedy bringen tobende Unterhaltung und Adrenalin in die kollegiale Runde. Und mit dem Abschlussakt des Abends ist der Brüller für die nächsten Wochen im Betrieb auf alle Fälle garantiert.

Landschaftspark Duisburg-Nord
Emscherstraße 71, 47137 Duisburg
Kontakt: Telefon 0700 666 666 11, E-Mail info@flicflac.de

Termine

Showtermine vom 10. – 27. Januar 2019

Premiere: 10. Januar 2019 um 20 Uhr

Mo: spielfrei

Di, Do, Fr: 20 Uhr

Mi, Sa: 16 und 20 Uhr

So: 15 und 19 Uhr

WUNDERLAND KALKAR

WILD WILD WEST PARTY

Buchen Sie jetzt online auf www.wunderlandkalkar.eu oder per Telefon unter 02824-910 294

Wir sorgen dafür, dass auf Ihrer nächsten Firmen- bzw. Weihnachtsfeier ein Hauch des Wilden Westens die Luft erfüllt. Passend zum rau-charmanten Ambiente organisieren wir dort exklusiv für Sie unsere „Wild Wild West Party“ inklusive Musik, Speisen und Getränke. Howdy Partner - wir freuen uns auf Sie!

ALL-IN ABENDARRANGEMENT 52,50 € p.P.

Das Arrangement beinhaltet:

- Western Dinner-Bufferet
- Unbegrenzt Softgetränke, Bier, Wein und Sekt (auch Port und Sherry)
- Party-Aktivitäten: Nagelschlagen, Hufeisenwerfen, Bullriding, Schießen, etc.
- DJ



ALL-IN HOTELARRANGEMENT AB 99,00 € p.P.

Das Arrangement beinhaltet:

- Abendarrangement (siehe oben)
- Übernachtung
- Frühstück
- Kaffee und Kuchen



	Datum	Abendarrangement	Hotelarrangement
Freitag	30.11.2018	52,50 €	99,00 €
Samstag	08.12.2018	52,50 €	119,00 €
Samstag	15.12.2018	52,50 €	119,00 €

www.wunderlandkalkar.eu



HOTELS & RESTAURANTS • FAMILIENPARK • EVENTS • BUSINESSCENTER



FRANK SCHWARZ
 Premium Catering – Feinkost-Lieferküche

Haben Sie schon an Ihre **Weihnachtsfeier** gedacht?

- Finger- & Gabelfood-Experten
- Live-Cooking & BBQ-Events
- Kalte und warme Buffets
- Themenbuffets
- Desserts aus eigener Pâtisserie
- Front Cooking-Station
- Flying Buffets
- Live-Koch-Shows
- Event-Kochkurse & Küchenpartys
- Messe-Caterings
- GenussBox-Arrangements für kleine Empfänge, Messen & Meetings



Jung, Wild & Lecker.

Frank Schwarz Gastro Group GmbH
 Ihr Catering Partner in Duisburg und am Niederrhein
 e-Mail info@fsgg.de • Tel. 0203 - 45 03 90
 Auf der Höhe 10 - Großmarkt Duisburg
 47059 Duisburg-Kaßlerfeld

www.fsgg.de





Locations für Feier, Dinner, Amusement

Am Niederrhein kann man vorzüglich Feste feiern: von leger bis gehoben, von sportlich bis delikats

Teamsport Hasselt

An kalten Wintertagen kann man keinen Sport machen? Hier schon! Wer auf den Weihnachtskarten athletisch aussehen möchte, kann zuvor die Weihnachtsfeier bei Teamsport Hasselt dafür nutzen. Der Bestseller ist das Firmenbowling: Bevor sich die Mitarbeiter den Bauch vollschlagen geht's ab an die Bahn zum Brunch- oder Frühstücksbowling. Was das unberechenbare Wetter im Spätherbst angeht: Keine Sorge. Alle Sportarten finden indoor statt.

**An der Molkerei 13, 47551 Bedburg-Hau, Telefon: 02821 7133890
E-Mail: info@teamsports-hasselt.de**



Land-Golf-Club

„Golf ist der größte Spaß, den man mit angezogenen Hosen haben kann!“ Das sagte schon der US-amerikanische Profigolfer Lee Trevino. Und der muss es wissen. Das elegante Clubhaus des Land-Golf-Clubs Schloss Moyland ist aber aus anderen Gründen perfekt für eine weihnachtliche Firmenfeier: Das mondäne Clubrestaurant im englischen Stil bietet über 80 Gästen Platz an der einladenden Tafel für den Genuss einer gehobenen, vielfältigen Küche.

**Schloß-Moyland e. V., Moyländer Allee 1, 47551 Bedburg-Hau, Telefon: 02824 4749
E-Mail: info@landgolfclub.de**

Landhotel Voshövel

Seit über 140 Jahren einzigartige Erlebnisse: Ob Familienfest oder Weihnachtsfeier – im Landhotel Voshövel finden zwei bis 210 Personen Platz zum ausgelassenen Miteinander. Das geschulte Eventteam berät ausführlich und individuell, damit die Veranstaltung exakt nach den gehobenen Vorstellungen seiner Gäste abläuft. Location, Organisation, Atmosphäre – alles inklusive im geschichtsträchtigen Landhotel Voshövel.

**Am Voshövel 1, D-46514 Schermbeck, Telefon: 02856 - 91400
E-Mail: post@landhotel.de**



Kamper Hof Rheinberg

Eine Weihnachtsfeier mit Stil setzt Locations voraus, die genau wissen, wie Gäste empfangen, versorgt

und bei Laune gehalten werden. Das geschulte Kamper Hof Personal behält auch bei etwas größeren Firmenevents den Überblick. Der elegante Veranstaltungsort bietet außerdem reichlich Platz für große Tafeln und den gemeinsamen Umtrunk. Die gehobene Küche des Kamper Hofes lässt sich für die Weihnachtsfeier individuell anpassen – einfach mit den Organisatoren vor Ort oder telefonisch besprechen.

**Kamper Str. 8, 47495 Rheinberg, Telefon: 02843 1693362
E-Mail: info@kamperhof-rheinberg.de**



**Jetzt 1.000,00 €
Tankgutschein sichern.¹**

Der Einsteiger.

T-Roc 1.0 TSI, 85 kW (115 PS), Kurzzulassung

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,8/
außerorts 4,9/kombiniert 5,2/CO₂-Emissionen,
g/km: kombiniert 119.

Ausstattung: Uranograu, Einparkhilfe, Licht- und
Sichtpaket, Connectivity-Paket, Klimaanlage, Winter-
paket, Lederlenkrad u. v. m.

UVP des Herstellers: 23.095,00 €

Hauspreis: 19.980,00 €

inkl. Überführungs- und
zzgl. Zulassungskosten

**Sie sparen
3.115,00 €.²**

Der Komfortable.

T-Roc Style 1.0 TSI, 85 kW (115 PS), Kurzzulassung

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,8/
außerorts 4,9/kombiniert 5,2/CO₂-Emissionen,
g/km: kombiniert 119.

Ausstattung: „Climatronic“, Einparkhilfe, Navigation,
Winterpaket, 17-Zoll-Leichtmetallräder, Sitzkomfort-
Paket u. v. m.

UVP des Herstellers: 26.935,00 €

Hauspreis: 22.980,00 €

inkl. Überführungs- und
zzgl. Zulassungskosten

**Sie sparen
3.955,00 €.²**

¹Barauszahlung nicht möglich. ²Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 09/2018. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Volkswagen

GOTTFRIED SCHULTZ

Gottfried Schultz Automobilhandels SE

Volkswagen Mülheim

Ruhrorter Str. 13, 45478 Mülheim, Tel. 0208 / 5 99 00 - 510
www.gottfried-schultz.de



IHK-Ratgeber

Unsere Leistungen und Services für Sie



**Sie benötigen eine Zweitschrift
Ihres IHK-Prüfungszeugnisses?**

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Annette Müller
Telefon 0203 2821-274
mueller@niederrhein.ihk.de



**Sie interessieren sich für die Aktivitäten
des Klever Schulmodells?**

Wir informieren Sie gerne!

Sarah Thomas
02821 97699-165
s.thomas@niederrhein.ihk.de



**Sie haben Fragen oder Anregungen
zu unserem Magazin „Niederrhein Wirtschaft“?**

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Olivia Strupp
Telefon 0203 2821-200
strupp@niederrhein.ihk.de

Immer auf dem Laufenden unter
www.ihk-niederrhein.de

- facebook.com/ihk.niederrhein
- twitter.com/IHK_Niederrhein

Alle Telefonnummern und E-Mail-Adressen von
unseren Mitarbeitern finden Sie unter *Ansprech-*
partner A-Z auf unserer Website.



Seminare & Lehrgänge

Veranstaltungen der Niederrheinischen IHK von Oktober bis November

AUSBILDERLEHRGÄNGE

Ausbildung der Ausbilder: Vollzeit intensiv

12.11.2018 – 08.01.2019

1. Block: 12. bis 15.11.2018, 08:00 – 17:00 Uhr,

2. Block: 07. bis 08.01.2019, 08:00 – 17:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 525,00 € für 60 Unterrichtsstunden

Ausbildung der Ausbilder: Vollzeit intensiv

19.11.2018 – 10.01.2019

1. Block: 19. bis 22.11.2018, 08:00 – 17:00 Uhr,

2. Block: 09. bis 10.01.2019, 08:00 – 17:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 525,00 € für 60 Unterrichtsstunden

AZUBI-AKADEMIE

Fit für die Ausbildung

15. und 16.10.2018, 09:00 – 15:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 245,00 € für 14 Unterrichtsstunden

Lernerfolg statt Lampenfieber

05. und 06.11.2018, 18:00 – 21:15 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 170,00 € für 8 Unterrichtsstunden

EDV

MS Outlook 2016 – Optimal organisiert

05. – 06.11.2018, 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 16 Unterrichtsstunden

MS Excel 2016 – Kniffe für den Excel Alltag: Formeln, Funktionen und Pivottabellen

19. – 20.11.2018, 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 16 Unterrichtsstunden

EINKAUF, VERTRIEB & MARKETING

Professionelles Bestandsmanagement und Disposition

19.10.2018, 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

FÜHRUNG & MANAGEMENT

Führen, aber richtig

29. und 30.10.2018, 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 420,00 € für 16 Unterrichtsstunden

Betrieblicher Gesundheitsmanager/-in (IHK)

02.11. – 17.12.2018, Fr. 09:00 – 16:30 Uhr

letzter Tag Mo. 09:00 – 12:30 Uhr Niederrheinische IHK,

Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 1.150,00 € für 64 Unterrichtsstunden

Schichtführer (IHK) – Erfolgreich in Führung und Optimierung, Organisation von Produktion und Logistik

05. – 16.11.2018

1. Block: 05. bis 09.11.2018, 09:00 – 18:00 Uhr

2. Block: 13. bis 16.11.2018, 09:00 – 16:30 Uhr

Transferworkshop: 07.12.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 1.690,00 € für 92 Unterrichtsstunden

GmbH-Geschäftsführer/-in und GmbH-Gesellschafter/-in (IHK)

06. – 15.11.2018

1. Block: Di. bis Do. 09:00 – 16:30 Uhr

2. Block: Mo bis Mi 09:00 – 16:30 Uhr und Do von 09:00 – 12:15 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 1.290,00 € für 52 Unterrichtsstunden

RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING

Buchführung – Aufbaustufe (IHK) Teilzeit

30.10. – 04.12.2018, Di. und Do. 17:30 – 21:15 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 820,00 € für 50 Unterrichtsstunden



Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK

Maria Kersten

Telefon 0203 2821-487

kersten@niederrhein.ihk.de



Verkehr & Logistik

Gefahrgutfahrerschulung und Prüfung

Um entzündliche Stoffe wie etwa Farbe zu transportieren, brauchen Fahrer von Speditionen eine spezielle Schulung. Die Prüfung nimmt die Niederrheinische IHK für Unternehmen in Duisburg und den Kreisen Wesel und Kleve ab.

Die Gefahrgutfahrerschulung stellt den schwierigsten Teil der Schulung zum Berufskraftfahrer dar. Inhalte der Schulung sind etwa: Vorschriften beim Gefahrguttransport, die Gefahreigenschaften der unterschiedlichen Klassen, Ladungssicherung, Tunnelbeschränkungscode, das Verhalten bei Unfällen und Zwischenfällen.

Prüfung nur ohne Fehlzeiten möglich

Nur die Teilnehmer sind berechtigt, die Prüfung abzulegen, die ohne Fehlzeiten an der Schulung teilgenommen haben. Der Schulungsveranstalter ist verpflichtet, spätestens vier Tage vor Beginn der Schulung die Daten der Teilnehmer der IHK zu übermitteln. Er übergibt die originalen Anwesenheitslisten an den Prüfer der IHK.

Sind Fehlzeiten verzeichnet oder hat ein Teilnehmer gar nicht an der Schulung teilgenommen, wird er von der Prüfung ausgeschlossen.

Anmeldung zur Prüfung und Inhalte

Das bedeutet, dass es nicht möglich ist, sich direkt zur Prüfung bei der IHK anzumelden. Ausnahme: Wenn der erste Versuch, die Prüfung abzulegen, erfolglos war, können sich die Teilnehmer zur Wiederholungsprüfung in der IHK anmelden. Einmal monatlich gibt es einen Termin zur Wiederholung. Ist auch dieser Versuch nicht erfolgreich, ist ein erneuter Besuch der Schulung inklusive Prüfung vorgeschrieben. Die Prüfung besteht ausschließlich aus Multiple-Choice-Fragen. Von den 30 gestellten Fragen beispielsweise im Basiskurs, dürfen dann maximal fünf falsch beantwortet werden.

Mehr Details und eine Liste der anerkannten Schulungsveranstalter unter:

www.ihk-niederrhein.de/pruefung-ge-fahrgutfahrer

Info-Veranstaltung am 4. Dezember

Zum Jahreswechsel tritt das neue „Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter“, kurz ADR, in Kraft. Wir informieren am 4. Dezember, von 10 bis 12 Uhr, in der IHK in Duisburg darüber.

Zur Onlineanmeldung: www.ihk-niederrhein.de/veranstaltungen, Stichwort „ADR 2019“



Jens Wischerhoff

Telefon 0203 2821-249

wischerhoff@niederrhein.ihk.de



Umsatzsteuerrecht

„Pommes-Erlass“ entfällt zum 1. Januar 2019

Durch den sogenannten Pommes-Erlass wurden bisher Lieferungen im grenznahen Bereich umsatzsteuerlich vereinfacht. Das Bundesfinanzministerium hat diese Regelung mit sofortiger Wirkung gestrichen. Bis zum 31. Dezember können die Beteiligten aber noch nach

der vereinfachten Regelungsverfahren. Unternehmer im grenznahen Raum sollten sich daher umstellen.

Praxis-Tipps:

1. Ausländische Lieferanten und deutsche Kunden sollten zeitnah ihre Lie-

ferbeziehungen und die Abrechnungsvorgänge überprüfen. Dazu sollte der deutsche Kunde mit seinen Lieferanten Kontakt aufnehmen und diese auf die Rechtsänderung aufmerksam machen. Zudem sollte sich der deutsche Kunde mit den Regelungen des innergemein-



schaftlichen Erwerbs vertraut machen.

2. Für einen ausländischen Großhändler kann es in Einzelfällen empfehlenswert sein, ein Lager in Deutschland einzurichten. Von dort könnten dann die Waren an die Kunden in Deutschland geliefert werden. Damit diese Lieferung nicht als grenzüberschreitend gilt, darf noch kein Abnehmer der Ware feststehen.

3. Um es dem deutschen Abnehmer zu ermöglichen, eine Lieferung mit deutscher Umsatzsteuer zu erhalten, kann es sinnvoll sein, einen Zwischenhändler einzuschalten. Mehr Informationen zu dieser Möglichkeit bekommen Sie in unserem Merkblatt „Reihengeschäfte im EU-Binnenmarkt“ auf unserer Website unter www.ihk-niederrhein.de/merkblaetter.

Zum Hintergrund: Nach der Vereinfachungsregelung in Abschnitt 1a.2 Abs. 14 Umsatzsteueranwendungserlass (UStAE) wurde eine eigentlich als „innergemeinschaftliche Lieferung“ geltende Warenbewegung, in ein „innergemeinschaftliches Verbringen“ umgewandelt. Folge war, dass sich der ausländische Unternehmer in Deutschland zu Umsatzsteuerzwecken registrieren musste und entsprechende Deklarationspflichten vorzunehmen hatte. Vorteil dabei war allerdings, dass der Kunde eine Rechnung mit deutscher Umsatzsteuer erhielt. Dies war insbesondere für kleine Unternehmer wie Imbissbuden oder Gaststätten von Vorteil, da sie auf diese Weise keinen innergemeinschaftlichen Erwerb zu versteuern hatten.

Weitere Informationen zum Ende des „Pommes-Erlasses“: www.ihk-niederrhein.de, Stichwort „Pommes-Erlass“

Gut zu wissen: Auslöser der Regelung war ein Fall, in dem ein niederländischer Großhändler aus Venlo im grenznahen deutschen Raum eine Vielzahl von Kleinabnehmern mit Pommes belieferte.



Kristina Volkwein
Telefon 0203 2821-346
volkwein@niederrhein.ihk.de

Britain. Great!

Tägliche Fahrten – Teilpartien – Nachtsprung – britische LKW unter Convent-Flagge – (temperaturgeführtes) Gefahrgut – Direktfahrten



Christoph Keuer
Disposition UK
02822 608-56
Christoph.Keuer@conventgmbh.de

Christoph Keuer: „Hier sprechen Sie nur mit mir.“

„Als traditioneller Spediteur mit 35 Jahren Erfahrung in der UK-Logistik pflegen wir unsere Kunden persönlich zu bedienen und auch den Dialog mit dem Empfänger zu halten. Wir bieten Ihnen 360-Grad-Service rund um den Transport nach Großbritannien und sind 24/7 für Sie da. Nutzen Sie diesen Komfort.“

Know-how

Tipps und Wissenswertes

Wann ist der Arztbesuch während der Arbeit notwendig?

Wenn Arbeitszeiten und Arztprechstunden kollidieren

Wenn ein Arbeitnehmer für einen Arztbesuch zu einer Untersuchung einbestellt wird und der Arzt auf die terminlichen Wünsche des Arbeitnehmers keine Rücksicht nehmen kann oder will, liegt eine unverschuldete Arbeitsversäumnis vor, für die der Arbeitgeber Vergütung schuldet. Das hat das Landesarbeitsgericht Niedersachsen im Fall eines Klima- und Lüftungsmonteurs entschieden, der in der Zeit von 10:15 bis 11:45 Uhr zu einem Arzttermin bei einem Orthopäden zur Nachuntersuchung einer Knieoperation bestellt war.

Der Arbeitgeber belastete das Arbeitszeitkonto des Mitarbeiters mit 1,5 Stunden. In seiner Begründung weist das Gericht darauf hin, dass ein Arztbesuch nicht schon dann notwendig sei, wenn der Arzt den Arbeitnehmer während der Arbeitszeit

in seine Praxis bestelle. Vielmehr müsse der Arbeitnehmer versuchen eine Arbeitsversäumnis zu vermeiden. Habe der Arzt außerhalb der Arbeitszeiten Sprechstunde und gebe es keine medizinischen Gründe für einen sofortigen Arztbesuch, müsse der Arbeitnehmer die Möglichkeit des Arzttermins außerhalb der Arbeitszeit nutzen. Eine Pflichtenkollision liege nur vor, wenn sich der Arzt auf diesen Wunsch des Patienten nicht einlasse. Vorliegend habe angesichts der Arbeitszeiten und der Arztprechstunden objektiv keine Möglichkeit zur Vermeidung des Arbeitszeitausfalls bestanden. Die ausgefallene Arbeitszeit sei dem Arbeitszeitkonto gutzuschreiben. (Urteil des Landesarbeitsgerichts – LAG – Niedersachsen vom 08. Februar 2018; Az.: 7 Sa 256/17)

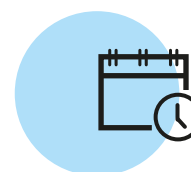
Kein Widerrufsrecht bei Aufhebungsvertrag

Wenn eine Vertragspartei das Arbeitsverhältnis nicht beenden möchte

Haben die Vertragsparteien eines Arbeitsverhältnisses einen Aufhebungsvertrag geschlossen, finden darauf die Regelungen zum Widerrufsrecht keine Anwendung. Das hat das Landesarbeitsgericht Niedersachsen im Fall einer Arbeitnehmerin entschieden, die mit ihrem Arbeitgeber einen Aufhebungsvertrag unterschrieben hatte. Dazu hatte der Arbeitgeber sie zu Hause aufgesucht. Ein Anfechtungsgrund lag nicht vor. Sie machte ein Widerrufsrecht geltend.

In seiner Begründung weist das Gericht darauf hin, dass der arbeitsrechtliche Aufhebungsvertrag kein

nach dieser Bestimmung widerruflicher Vertrag sei. Zwar sei der Arbeitnehmer Verbraucher und der Arbeitsvertrag ein Verbrauchervertrag. Der arbeitsrechtliche Aufhebungsvertrag stelle aber kein Haustürgeschäft dar. Die Widerrufsregelungen fänden nur auf besondere Vertriebsformen Anwendung, nicht aber auf den arbeitsrechtlichen Aufhebungsvertrag, der kein Vertriebsgeschäft sei. Der Aufhebungsvertrag sei daher wirksam. (Urteil des Landesarbeitsgerichts – LAG – Niedersachsen vom 07. November 2017; Az.: 10 Sa 1159/16; Revision zugelassen)



12,4

Milliarden Stunden arbeiteten die Erwerbstätigen in NRW im Jahr 2017. Damit erreicht das **Arbeitsvolumen** mit 1,2 Prozent Plus im Vergleich zum Vorjahr Rekordhöhe.

Quelle: IT.NRW

E-Mobilität: gute Gründe einzusteigen?

Elektrofahrzeuge im eigenen Fuhrpark, Ladestationen für Kunden und Fördermöglichkeiten: Die Stadtwerke Duisburg geben Antworten zu Elektromobilität für Gewerbetreibende.

Immer mehr Unternehmen setzen auf Elektromobilität. Sie hat sich von einer Zukunftstechnologie längst zu einem modernen Fortbewegungskonzept entwickelt, das viele handfeste Vorteile bietet.

Umweltzonen in den Innenstädten werden zu einer Herausforderung für Unternehmen, die Waren ausliefern oder ihre Kunden vor Ort beraten. Mit steigender Anzahl von Elektrofahrzeugen auf den Straßen ist ein entsprechendes Angebot an Ladeinfrastruktur nicht nur ein guter Service für Kunden und Mitarbeiter – der Ausbau der Ladeinfrastruktur wird auch in einer aktuellen EU-Richtlinie vorgeschrieben. Und nicht zuletzt sprechen Effizienz und Fahrkomfort für die Nutzung von Elektrofahrzeugen im eigenen Fuhrpark.

Dabei stellen sich Unternehmern viele Fragen: Passt ein Elektrofahrzeug überhaupt in meinen Fuhrpark – und wenn ja: welches? Welche Ladestation ist die richtige für meinen Bedarf und wie muss sie konfiguriert sein? Welche Fördermittel kann ich in Anspruch nehmen und wo kann ich sie beantragen?

Die Stadtwerke bieten zur Beantwortung all dieser Fragen eine kostenlose und unverbindliche Beratung an. Dabei werden die Bedürfnisse des Kunden analysiert und erste Lösungsvorschläge entwickelt.

Auch bei einer Veranstaltung der IHK, zur der die Stadtwerke am 18. Oktober in ihr historisches Wasserwerk in Bockum einladen, können sich Unternehmer informieren. Neben kurzen Vorträgen erwarten die Teilnehmer zahlreiche Praxisbeispiele verschiedener IHK-Partner – und Elektrofahrzeuge aus dem Fuhrpark der Stadtwerke Duisburg, die zu einer Probefahrt in der Umgebung einladen. Zusätzlich bieten die Stadtwerke Führungen durch ihr historisches Wasserwerk an und laden zu einem kleinen Imbiss ein.

Interessierte, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, wenden sich einfach direkt an die Stadtwerke Duisburg und vereinbaren unter der Telefonnummer 0203 604 1111 oder per Mail an energiedienstleistungen@stadtwerke-duisburg.de eine kostenlose Erstberatung zum Thema Elektromobilität.



IHR ANSPRECHPARTNER

Sebastian Limburg
Telefon: 0203 604 1111

energiedienstleistungen@stadtwerke-duisburg.de



Mehr Effizienz, mehr Service: E-Mobilitäts-Lösungen für Industrie und Handel.

Erweitern Sie Ihren Fuhrpark um ein Elektrofahrzeug oder bieten Sie Kunden und Mitarbeitern mehr Service mit einer E-Ladestation: Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich. **Wir freuen uns auf Sie!**

Servicetelefon Energiedienstleistungen: 0203 604 1111
E-Mail: energiedienstleistungen@stadtwerke-duisburg.de
www.stadtwerke-duisburg.de





Zu Hause einkaufen am Niederrhein

Positive Bilanz für viertes Mal Heimat shoppen



Fotos: Zoltan Leskovar



Wieder ein Hingucker:
die Heimat-shoppen-Tüten.

Die Händlergemeinschaften, die in diesem Jahr an der Kampagne „Heimat shoppen“ teilgenommen haben, zeigten sich zufrieden mit der Aktion. 52 Werbegemeinschaften am Niederrhein hatten Kunden und Besucher zum Einkauf vor Ort am 7. und 8. September eingeladen. Die Niederrheinische IHK organisierte die Aktion zum vierten Mal.

Um den Kunden die Leistungsfähigkeit des Handels zu verdeutlichen, suchten Werbegemeinschaften, Händler und Gastronomen das Gespräch mit den Heimat-Shoppern und boten vielzählige Aktionen an. Passend zum diesjährigen Motto „Innenstadt bewegt sich“ ging es für die Besucher in Weeze mit der Kutsche zum Einkaufen. In anderen Städten

V. l.: André Remke und Antje Vancaeyenest vom Citymanagement Dinslaken und Alisa Geimer, Handlungsexpertin der Niederrheinischen IHK, auf dem Wochenmarkt in Dinslaken.



Foto: Social Media Konzepte



Emmerich am Rhein veranstaltete einen Schaufenster-Wettbewerb.

gab es Schaufensterwettbewerbe, Verlosungsaktionen und Vereinspräsentationen. Einige Händler bedankten sich mit kleinen Präsenten für den Einkauf bei den Kunden. Moers lockte mit der „Tea Time“ – einer kostenlosen Teeverkostung auf dem Markt, während sich in Kleve alles um den Apfel drehte. Verlängerte Öffnungszeiten gab es in Duisburg-Wanheimerort, neben Live-Musik und einer Vorstellung der Betriebe.

Trotz des anfänglich schlechten Wetters war am Freitag auf dem Wochenmarkt in Dinslaken viel los. Vor Ort verschenkten die Wochenmarkthändler ein „Heimat-shoppen-Rezept“. „Wir unterstützen die Kampagne Heimat shoppen immer gerne. Denn was wären unsere Innenstädte ohne den lokalen Einzel-

handel?“, so Dinslakens Citymanagerin Antje Vancaeyenest. Sie betonte vor allem die Bedeutung der städtischen Wochenmärkte: „Mobiler Handel, aber lokal verwurzelt, ist ein starker Motor für lebendige Innenstädte, für die umliegende Geschäftswelt und natürlich auch für das soziale Quartier drum herum – Treffpunkt und Versorgungspunkt in einem.“

Gesponsert wurde das Projekt der Niederrheinischen IHK – wie in den letzten Jahren schon – von der Sparkasse Duisburg, der Sparkasse am Niederrhein sowie dem Handelsverband NRW Niederrhein e.V. und dem Handelsverband Kreis Kleve e.V.

In einer Blitzumfrage der IHK zeigten sich die Werbegemeinschaften mit der

Aktion zufrieden. Über 85 Prozent werten die Aktion als gelungen. Kritisch angemerkt wurde, dass sich in diesem Jahr weniger Händler mit eigenen Aktionen beteiligt haben. „Das liegt sicher auch daran, dass sich immer weniger Händler in den Werbegemeinschaften vor Ort organisieren. Diese Entwicklung bedauern wir. Denn wir brauchen die Händlergemeinschaften vor Ort als Sprachrohre des Handels dringender denn je“, so IHK-Handlungsexperte Michael Rüscher.

Weitere Shopping-Highlights vom Niederrhein sowie Impressionen von den Aktionstagen: www.heimatshoppen.de, bei Instagram (Heimat shoppen am Niederrhein), und unter www.facebook.com/heimatshoppenamniederrhein

Wer wagt, gewinnt die falschen Kunden.

Eine Potenzialbewertung ist die Basis der effizienten Akquise. Identifizieren Sie werthaltige Chancen und bedrohliche Risiken schon vor dem Abschluss – national wie international.

Marketing Services



Creditreform Niederlassung in Ihrer Nähe

Duisburg	Tel. (02 03) 9 28 87-0
Emmerich	Tel. (0 28 22) 50 06
Geldern	Tel. (0 28 31) 10 43
Krefeld	Tel. (08 00) 0 64 83 33
Wesel	Tel. (02 81) 3 38 28-0

www.creditreform.de

Regional verankert, weltweit an Ihrer Seite.





52 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer wurden von der Niederrheinischen IHK ausgezeichnet.

Fotos: Zoltan Leskovar

IHK zeichnete ehrenamtliche Prüfer aus

Engagement für die berufliche Bildung

Die berufliche Bildung ist ein hohes Gut. Besonders dank dem Engagement der ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer, die die Qualität der Abschlüsse bei der Ausbildung und in der höheren Berufsbildung garantieren. Für ihr langjähriges Engagement erhielten 52 Prüferinnen und Prüfer eine Auszeichnung der Niederrheinischen IHK. Frank Wittig,



IHK-Vizepräsident Frank Wittig übergab die Ehrennadel für langjährige ehrenamtliche Prüfertätigkeit.

IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses, dankte den Prüfern für den vorbildlichen Einsatz und würdigte den hohen Wert ihrer Arbeit für den Fachkräftenachwuchs.

Für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit erhielten die Prüfer die goldene Ehrennadel. Für ihr zehnjähriges Prüferamt die silberne Ehrennadel. Prüfer, die nach Abschluss der Sommerprüfung ihr Ehrenamt in den Prüfungsausschüssen beendet haben, nahmen als Anerkennung eine Urkunde der IHK entgegen. Frank Wittig: „Ohne unsere ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer, wäre es schlichtweg unmöglich, die hohe Qualität der bundesweit einheitlichen Abschlüsse aufrechtzuerhalten. Ihr Engagement ist einer der wichtigsten Säulen im System der dualen Berufsausbildung und dafür investieren Sie das Wertvollste: Ihre persönliche Zeit.“

Aktuell engagieren sich mehr als 1800 Prüferinnen und Prüfer ehrenamtlich in den rund 160 Ausschüssen der IHK. Die weltweite Einzigartigkeit des Systems der beruflichen Bildung in der Öffentlichkeit bewusst zu machen und für die Aus- und Fortbildung zu werben, ist eine der wichtigsten Aufgaben der IHK.

Wirtschaft fordert bessere Rahmenbedingungen

Unternehmer trafen Duisburger Wirtschaftsdezernenten

Rund 50 Duisburger Unternehmer trafen sich im August mit dem Duisburger Wirtschaftsdezernenten Andree Haack zum Austausch in der Niederrheinischen IHK. Die Unternehmen äußerten insbesondere die Erwartung, dass zukünftig das Verwaltungshandeln wirtschaftsfreundlicher ausfällt und sich die Rahmenbedingungen verbessern.

IHK-Präsident Burkhard Landers: „Plan- und Genehmungsverfahren könnten schneller bearbeitet werden, scheint mir. Eine Arbeitsgruppe des SmartCity-Projektes beschäftigt sich damit, wie Verwaltung durch digitale Prozesse effizienter wird. Das ist ein wichtiger Schritt.“ Oberbürgermeister Sören Link erklärte: „Die Belange der Wirtschaft und der Unternehmen in der Stadt sind mir sehr wichtig. Mit Herrn Haack konnten wir einen kompetenten Ansprechpartner gewinnen und nun alle für die Wirtschaft relevanten Aufgaben im neuen Dezernat für Wirtschaft und Strukturentwicklung bündeln“.

Der neue Wirtschaftsdezernent, Andree Haack, will die Standortbedingungen verbessern. „Unser Ziel ist, Duisburg für neue Unternehmen attraktiver zu machen. Das gilt einerseits für Gründer, die wir vom Standort begeistern und in der Startphase unterstützen wollen und andererseits für neue Unternehmen, die wir nach Duisburg locken wollen“, so Haack. Die vorhandenen Gründerangebote müssen besser präsentiert werden. Für etablierte Betriebe will die Stadt attraktive Wirtschaftsflächen vorhalten. Haack gab aber auch zu bedenken, dass zum Beispiel die Absenkung der Gewerbesteuer vor dem Hintergrund der städtischen Finanzsituation in den nächsten Jahren kaum möglich sein werde. •



Foto: Hendrik Grzebatzki

Von links: Oberbürgermeister Sören Link und Wirtschaftsdezernent Andree Haack wurden bei der Niederrheinischen IHK von Präsident Burkhard Landers und Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger begrüßt.

DEMSKI & NOBBE PATENTANWÄLTE



Wir beraten Sie gerne in Angelegenheiten des gewerblichen Rechtsschutzes

- > Patente
- > Gebrauchsmuster
- > Geschmacksmuster
- > Marken

im In- und Ausland

Mülheimer Str. 210
47057 Duisburg
Telefon 0203 410699-0
Telefax 0203 410699-22
du@dnpatent.de

MARBUS ... so bewegt man Maschinen
Wuppertal

- Maschinentransporte
- Betriebsumzüge
- Hallenmobilkrane 12–60 t
- Gabelstaplermietflotte 1–27 t
- Gabelstaplerservice



Tel. 02 02 / 2 70 41-0
Fax 02 02 / 70 85 46

Zum Alten Zollhaus 20–24 · 42281 Wuppertal · www.marcustransport.de

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD10 (Breite: 10,00m, Länge: 21,00m)

- Traufe 3,50m, Firsthöhe 4,00m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink

- incl. Schiebetor 3,00m x 3,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion

- incl. prüffähiger Baustatik

Mehr Infos



Aktionspreis

€ 17.500,-

ab Werk Buldern; excl. MwSt. Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage



www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

CNC-Laserschneiden von MINI bis XXL

8kW-Laser







Edelstahl bis 50 mm
Stahl/Aluminium bis 25 mm
Kupfer / Messing bis 10 mm
XXL-Fasenschneiden bis 3 m x 12 m
XXL-Rohrschneiden bis 12 m Länge
Kleinteile, Einzelteile
CNC-Abkanten bis 4 m/320 t

60

Jahre Erfahrung in Metall

www.schages.de

Schages GmbH & Co.KG · CNC-Lasertechnik

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 14001 | PED 97/23/EC
WPK nach DIN EN 1090



IHK begrüßt drei neue Azubis

Insgesamt elf junge Menschen in Ausbildung

Drei Nachwuchskräfte starten bei der Niederrheinischen IHK ins Berufsleben. Mit Büsra Ciftci, Barbara Kersten und Stefan Krützberg, die seit dem 15. August den Beruf zum/r „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ erlernen, bildet die IHK aktuell insgesamt elf junge Menschen aus.

Die Mitorganisation der Ausbildung ist eine der Kernaufgaben, die die Niederrheinische IHK für die Unternehmen der Region übernimmt. Sie ist selbst Ausbildungsstätte und reagiert damit auch auf den steigenden Fachkräftebedarf in der Wirtschaft. „Eine gute Ausbildung ist ein wesentlicher Schlüssel zur Fachkräftesicherung. Gerade wir als IHK sehen uns hier in der Pflicht, deswegen bilden wir auch über den eigenen Bedarf hinaus aus. Das hohe Interesse der jungen



Foto: Jacqueline Wardeski

Begrüßt wurden Büsra Ciftci (2. v. l.), Stefan Krützberg (Mitte) und Barbara Kersten und (2. v. r.) von Ausbilderin Nicole Pooth (r.) und Personalleiter Jörg Sinnig (l.).

Menschen an dem Berufsbild Kaufleute für Büromanagement zeigt, dass es sich lohnt, jungen Leuten eine Chance zu geben“, betont IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger. ●

IHK bringt Jugendliche und Betriebe zusammen

Mahmut Özdemir besucht Unternehmen in Duisburg

Jungen Menschen die Chance zu geben, ihre Stärken und Motivation unter Beweis zu stellen, das ist Unternehmer Sahin Sentürk aus Duisburg-Hamborn besonders wichtig. Über 20 jungen Menschen hat der Geschäftsführer des Sentürks Lebensmittelgeschäftes bereits ein Praktikum angeboten, um den Beruf des Einzelhändlers kennenzulernen. Aktuell beschäftigt er drei Auszubildende als Kaufleute im Einzelhandel. „So sichere ich die Zukunft meines Geschäftes“, erklärt Sentürk. Gemeinsam mit Vertretern der Niederrheinischen IHK besuchte Bundestagsabgeordneter Mahmut Özdemir (SPD) den Unternehmer am 5. September.

„Gegen den drohenden Fachkräftemangel ist die Ausbildung im eigenen Betrieb eine gute Antwort“, so Jürgen Kaiser, stellvertretender Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung bei der IHK. Das unterstrich auch Bundestagsabgeordneter Mahmut Özdemir. „Der Mittelstand bildet das Rückgrat unserer Wirtschaft in Deutschland. Um den Fachkräftenachwuchs von morgen zu sichern, spielt die duale Berufsausbildung eine entscheidende Rolle. Was Unternehmer Sahin Sentürk vormacht, zeigt deutlich, dass eine fundierte Ausbildung nicht nur das eigene Unternehmen zukunftssicher aufstellt, sondern gleichzeitig auch jungen Menschen eine berufliche Perspektive liefern kann“, so der Bundestagsabgeordnete.

Wenn Unternehmen Schwierigkeiten haben, ihre Stellen zu besetzen, ist IHK-Projektmanagerin Özlem Erdogan genau die

richtige Ansprechpartnerin. Sie leitet das Projekt „Starthelfende Ausbildungsmanagement“ der IHK. Ein stark genutzter Service, um Betrieben dabei zu helfen, passende Azubis zu finden. Das Projekt wird durch das Land NRW und die Europäische Union gefördert. Erdogan rät Unternehmen, nicht in ihren Anstrengungen nachzulassen, falls Stellen nicht unmittelbar besetzt werden können. ●

Ansprechpartnerin für Unternehmen und Jugendliche:

Özlem Erdogan, 0203 2821-205, erdogan@niederrhein.ihk.de

Einzelhändler Sahin Sentürk (r.) stellte dem Bundestagsabgeordneten Mahmut Özdemir (3. v. r.) sein Unternehmen vor.



Foto: Hendrik Grzebatzki

„Ich freue mich auf mehr Einblick in die Berufswelt“

Mohammed Shaban erzählt vom Praktikum bei der Niederrheinischen IHK

Mohammed Shaban stellt seine Fragen ruhig und konzentriert, dabei merkt man nicht, dass der 20-jährige Syrer erst seit zweieinhalb Jahren die deutsche Sprache lernt. In den Sommerferien absolvierte er ein freiwilliges Praktikum bei uns in der Niederrheinischen IHK und hat dort mit seiner hohen Motivation und Wissbegierigkeit Kollegen und Vorgesetzte sofort von sich überzeugt. Im Jahr 2016 kam der damals Minderjährige als unbegleiteter Flüchtling nach Deutschland. Er konnte kein Deutsch und hatte keine Kontakte. Seit verganginem Jahr besucht er das Kaufmännische Berufskolleg in Duisburg (KBM) und wird dort voraussichtlich 2020 sein Fachabitur machen.

Ihr Zwischenzeugnis glänzt mit Einsen und Zweien. Wie haben Sie es geschafft, so schnell die Sprache zu beherrschen und sich zu integrieren?

Meine Klassenkameraden haben mir viel geholfen. Und auch die Lehrer waren immer da, wenn ich Fragen hatte. Das war sehr gut. Die ersten drei Monate waren aber schon sehr schwer und ich habe überlegt, ob ich aufgeben soll. Aber die Lehrer haben mich motiviert. Dann habe ich nach der Schule noch privat einen Deutschkurs an der VHS besucht und dort meine Sprache schnell verbessert.

In welche Abteilungen haben Sie hineingeschnuppert und wo hat es Ihnen besonders gut gefallen?

Ich war in der Hausverwaltung, im Beitrag, im Service-Center und zwei Tage im Außenhandel. In der Hausver-



Mohammed Shaban erzählt IHK-Willkommenslotsin Alisha Kress von seinem Praktikum.

Foto: Jacqueline Wardeski

waltung hat es mir sehr gut gefallen. Im Service-Center habe ich viel darüber gelernt wie die IHK funktioniert. Besonders gefallen hat mir auch der Kundenkontakt im Service-Center.

Was haben Sie mitgenommen aus der Zeit bei der IHK, persönlich, aber auch in Bezug auf Ihre berufliche Entwicklung?

Ich habe viele Kollegen gefragt, wie sie zur IHK gekommen sind. So habe ich viele neue Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten kennengelernt. Den Bereich Außenhandel finde ich zum Beispiel sehr spannend. Ich möchte aber nicht den ganzen Tag nur im Büro vorm

Computer sitzen. Deshalb fand ich die ganzen Projekte der IHK sehr interessant, weil sie auch Veranstaltungen organisieren und Außentermine haben. Das Praktikum hier war eine sehr gute Chance. Nächstes Jahr mache ich von der Schule aus ein achtwöchiges Pflichtpraktikum. Ich bin jetzt sehr motiviert einen interessanten Praktikumsplatz zu finden und noch mehr Einblicke in die Berufswelt zu bekommen. •

Bei der Vermittlung von Praktika an Flüchtlinge hilft unsere Willkommenslotsin Alisha Kress, 0203 2821-441, kress@niederrhein.ihk.de

HALLEN GEWERBEBAU INDUSTRIEBAU

Von der **Planung & Produktion** bis zur **schlüsselfertigen Halle!**



WOLF SYSTEM GMBH | Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen
Tel. 09932/37-0 | gbi@wolfsystem.de | WWW.WOLFSYSTEM.DE



CBDL Patentanwälte
Cabinet Beau de Loménie

> Alles, was wert ist, kopiert zu werden,
ist auch wert, geschützt zu werden. <

Königstraße 57
47051 Duisburg
Fon 0203 44 99 080
Mail duisburg@cbdl.de

Duisburg | München | Paris | Lille | Lyon | Marseille | Birmingham cbdl.de

Impressum

Herausgeber

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg • Wesel • Kleve zu Duisburg
Postfach 10 15 08, 47015 Duisburg

Redaktion

Ariane Bauer
(Leitung, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)
Maike Rellecke, Telefon: 0203 2821-275
Olivia Strupp, Telefon: 0203 2821-200
Kristin Ventur, Telefon: 0203 2821-496
E-Mail: magazin@niederrhein.ihk.de

Anzeigen, Grafik und Gesamtherstellung

VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH
Geschäftsführung: Mathias Forkel und Tanya Kumst
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg
Telefon: 040 5247226-0, www.vkfm.de

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH
Geschäftsführung: Tanya Kumst und Mathias Forkel
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg
Telefon 040 524722688, Fax 040 524722689
anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

Gültiger Anzeigentarif: Mediadaten 1/2018

Druck

NEEF + STUMME premium printing GmbH & Co. KG
Schillerstraße 2, 29378 Wittingen

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Niederrheinischen IHK wieder. Trotz größter redaktioneller Sorgfalt können wir insbesondere bei Fremdbeiträgen keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Quellenangaben gestattet, soweit die Redaktion das Verfügungsrecht hat. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Überarbeitung von Manuskripten sowie der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften, bei Bildmaterial die Wahl von Ausschnitten vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildvorlagen, Bücher und Datenträger wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtberücksichtigung erfolgt üblicherweise keine Benachrichtigung durch die Redaktion. Veröffentlichungen aus der Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“ können vollständig oder in Auszügen honorarfrei im Internet-Angebot der IHK veröffentlicht werden. Die Zeitschrift erscheint sechsmal jährlich, jeweils am 10. des Monats, alle zwei Monate. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Beilagen:

WORTMANN AG, Auto Thüllen Aachen GmbH & Co. KG, easyFairs Deutschland GmbH, Engelbert Strauss, Lichte GmbH (Teilbeilage)

Titelbild: Xuanyu Han (Getty Images), beaucroft (iStock)

Gestalterische Konzeption: FIRMAZWEI GmbH

Druckauflage: Quartal 2/18 – 53.366 Exemplare

Jahresabonnement

28,60 EUR inkl. MwSt., Versandkosten und Porto
ISSN: 0945-2397, 74. Jahrgang

Die IHK-Geschäftsstellen

47051 Duisburg, Mercatorstraße 22-24, 0203 2821-0
46483 Wesel, Großer Markt 7, 0281 164938-0
47533 Kleve, Boschstraße 16 (TZK), 02821 97699-0



Ausblick 6/2018

Themen der nächsten Ausgabe

Titel

Mitmachen – mitgestalten: Ehrenamt in der IHK



Foto: Zoltan Leskovar

Prüfungswesen, Ausschussarbeit oder in der Vollversammlung aktiv sein – Möglichkeiten gibt es viele, um sich in einer IHK ehrenamtlich zu engagieren. Wie genau Interessierte den Wirtschaftsstandort Niederrhein mitgestalten können, erfahren Sie in unserem nächsten Titelthema.

Service

IHK-Ratgeber

Neue Regelungen im Bereich Bildung, Verkehr und Logistik sowie Gesetzesänderungen, Hinweise zu Infoveranstaltungen und eine Auswahl aus unserem Weiterbildungsangebot finden Sie in unserer Rubrik Service. Tipps und Wissenswertes sowie Literaturtipps runden die Rubrik im Service-Teil „Know-how“ ab.



Foto: Die Raummode

Unsere Region

Einblick

In Blumenkamp betreibt Bettina Engels in einer historischen Villa ihr Geschäft „Die Raummode“. Im Angebot: Mode, Schmuck, Möbel und Wohn-Accessoires – alles Dinge, die ihr selbst gefallen. Kunden berät sie auf Wunsch auch in den eigenen vier Wänden.



Online lesen
Alle Ausgaben der NW
auch online auf
ihk-niederrhein.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **15.12.2018**

facebook.com/
ihk.niederrhein

twitter.com/
IHK_Niederrhein

Marktplatz

für Handel,
Handwerk & Dienstleistungen

Arbeitssicherheit



Alte Duisburger Str.11 | 47119 Duisburg
Tel.: +49-203/340042 | Fax: +49-203/340019
www.meu-du.de | info@meu-du.de

Arbeitsschutz



Von der Gefährdungsbeurteilung bis zur Brandschutzschulung –
Ihr Partner für Prävention im Arbeitsschutz
www.kurszeit.de • 0203 – 34 87 948 11

Coaching

**BusinessCoaching •
FührungskräfteCoaching •
Prozess- und Organisations-
beratung • Seminare**
top3consult

Ursula Jockweg-Kemkes
Tel. 0 28 31 / 13 41 41
www.top3-consult.de

Erste Hilfe



Ihr Partner in Sachen Erste Hilfe

Erste Hilfe Schule • Erste Hilfe Drillshop
A&E Beratung und Verkauf • Verbandsdienstservice
Sanitätsdienst • usw.
Tel: 02801 / 73 80 86 9
www.scheffer-xanten.de

Immobilien

**Full Service beim Kauf /
Verkauf Ihrer Immobilie**



www.vobaimmo.de

Qualitätsmanagement

QMS nach EN ISO 9001:2015
www.akkosol.de

Raubegrünung

Hydrokulturen - Kunstpflanzen
www.hydro-studio.de

Regaltechnik

www.Lagertechnik-Becker.de
Lager- und Betriebseinrichtungen

Stapler-Vermietung

STAPLERHAUS LENZING
Tel.: 02064/60198-14
www.staplerhaus-lenzing.de

Unterweisung

Wir bilden Brandschutzhelfer/in aus



02065 42 788 32 info@kuhp.de

Werbeagenturen

Ihr Erfolg
ist unsere Mission

saturn5.de
start@saturn5.de
0 28 56 – 47 599 50
SATURN 5
Die Werbeagentur mit Schubkraft

OPTIONAL MIT MINI SMILE
VOLLKASKO AB 29,99 €/MTL.**



BEFÖRDERN SIE SICH SELBST.

z.B. MINI One Countryman

Moonwalk Grey met., Stoff Firework Carbon Black, Multifunktion für Sport-Lederlenkrad, 17" Imprint Spoke, PDC hinten, Ausstattungspaket Pepper, Komfortzugang, Armauflage vorn, Ablagenpaket, MINI Excitement Paket, Nebelscheinwerfer, Klimaautom., Lichtpaket, Intelligenter Notruf, TeleServices, Aktiver Fußgängerschutz, Fußmatten in Velours, u.v.m.

LEASINGANGEBOT VON DER BMW BANK GMBH* MINI ONE COUNTRYMAN.

Fahrzeugpreis:	23.184,87 EUR		
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR		
Laufzeit:	36 Monate		
Laufleistung p.a.:	10.000 km	Mtl. Leasingrate:	119,00 EUR

Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 839,00 EUR.

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München; Preise zzgl. 19 % MwSt. Angebot für gewerbliche Nutzer und Selbstständige. Angebot gültig bis 31.12.18. ** Die monatlichen Kosten der Versicherungsleistung für Kfz-Haftpflicht und Vollkasko sind gültig für MINI Neu- und Vorführwagen bei Abschluss eines MINI Smile Leasingvertrages mit der BMW Bank bis zum 31.12.18 und Zulassung bis zum 31.12.2018. Vertragspartner und Risikoträger ist die Allianz Versicherungs-AG. Selbstbeteiligung: VK 1.000,- EUR / TK 500,- EUR pro Schadensfall. Einzelheiten ergeben sich aus den allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung der Allianz Versicherungs-AG. Abb. ähnlich.

Kraftstoffverbrauch l/100km: innerorts 7,0; außerorts 5,1; kombiniert 5,8.
CO₂-Emission g/km 133. Effizienzklasse B.

FETT&WIRTZ AUTOMOBILE

Fett & Wirtz Automobile GmbH & Co. KG
47533 Kleve, Siemensstr. 19 + 26, Tel. 02821 71185-0
47441 Moers, Dr.-Berns-Str. 34, Tel. 02841 2072-0 (Firmensitz)
46485 Wesel, Emmericher Str. 5 - 7, Tel. 0281 96260-0
www.fett-wirtz.de



www.rodizio-duisburg.de

Brasil Live

Catering & Partyservice

Rodizio Spezialitäten

Grill-Erlebnisgastronomie mit Speisen vom original Holzkohle-Churrasco-Grill.

Rodizio Partyservice bringt ein Stück brasilianisches Lebensgefühl direkt zu Ihnen nach Zuhause, Firmenfesten oder Events.

Infos unter: Tel. 0203-986 895 64

Auf Wunsch auch mit Samba-Tänzerinnen, Live-Musik oder Party-DJ.

Rodizio Spezialitäten • Schwanenstr.19 • 47051 Duisburg

Zu guter Letzt



„Die Milch macht's!“ – ist ja klar. Doch wer macht eigentlich die Milch? Und wie? Und wo? Ein Blick auf die Zahlen, Daten und Fakten rund um die Milchkuhhaltung am Niederrhein gibt Aufschluss.

5 694

Betriebe mit Milchkuhhaltung gab es im Mai 2018 in Nordrhein-Westfalen, 255 weniger als im Mai 2017.

Ein Minus von **4,3 Prozent**



415 439

Milchkühe verteilen sich auf die 5 694 Betriebe.

Rein rechnerisch sind das pro Betrieb **73 Milchkühe**

Milchkühe am Niederrhein

Kreis Kleve

463 **Haltungen**

57 049

Kreis Wesel

305 **Haltungen**

27 964

Duisburg

161

4 **Haltungen**

Milchkuhrassen in NRW

71,6 % Holstein-Schwarzbunt

17,1 % Holstein-Rotbunt

3,9 % Fleckvieh

Gesamtübersicht NRW

16 783 Betriebe mit Rinderhaltung

1 395 086 Rinder insgesamt

83 Tiere je Haltung



www.usm.com



Make it yours!

USM schafft ein kooperatives Arbeitsumfeld:
kreatives Potenzial wird freigesetzt, Synergien
optimal genutzt – ein Team, ein Tisch.

Büro *Optimal*
Design sichtbar planen.

Büro Optimal Pöhlmann GmbH
Zum Kottland 17, 46414 Rhede
Tel.: 0 28 72 – 92 52-0
info@buero-optimal-poehlmann.de
www.buero-optimal-poehlmann.de

LAND ROVER PERFORMANCE-LEASING



ABOVE & BEYOND

100% PERFORMANCE. FÜR UNTER 0,9% LEASEN.¹ OHNE ANZAHLUNG.



Mit dem Land Rover Performance-Leasing fahren Sie eines unserer ausgewählten Modelle mit neuester Ingenium Motorentechnologie zu besonders attraktiven Konditionen. Überzeugen Sie sich selbst. Unter anderem von folgenden Angeboten für unsere aktuellen Lagerfahrzeuge.

DISCOVERY SPORT TAGESZULASSUNG, EZ: 23.07.2018

MTL. 399,- €²

LEASINGANGEBOT

Land Rover Discovery Sport TD4 Pure

Monatliche Leasingrate	399,- € ²
Barpreis	46.223,- €
Leasingsonderzahlung	0,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30.000 km
Sollzinssatz p. a. gebunden	-7,76%
Effektiver Jahreszins	-7,49%
Gesamtbetrag	14.364,- €

RANGE ROVER EVOQUE NEUFahrZEUG

MTL. 429,- €²

LEASINGANGEBOT

Range Rover Evoque TD4 SE

Monatliche Leasingrate	429,- € ²
Barpreis	52.275,- €
Leasingsonderzahlung	0,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30.000 km
Sollzinssatz p. a. gebunden	-7,67%
Effektiver Jahreszins	-7,41%
Gesamtbetrag	15.444,- €

¹ Das Angebot gilt für sofort verfügbare Fahrzeuge des Modells Range Rover Evoque sowie von Tageszulassungen der Modelle Discovery, Discovery Sport und Range Rover Velar (Modelljahr 2018). Das Angebot ist gültig bis **31.12.2018** und solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit weiteren Aktionen.

² Leasingangebot mit Kilometerabrechnung, vermittelt für die Land Rover Bank, Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstr. 138, 74076 Heilbronn auf Basis aktuell gültiger Konditionen. Inkl. Umsatzsteuer und Überführung/Zulassung. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: Land Rover Discovery Sport 2.0L TD4 Aut. 110 kW (150 PS) / Range Rover Evoque 2.0L TD4 Aut. 110 kW (150 PS): 6,4–6,3 (komb.); CO₂-Emissionen in g/km: 168–166; Effizienzklasse: C. Abb. zeigt Sonderausstattung.

S. LAUFF AUTOMOBILE GMBH

Am Schürmannshütt 55, 47441 Moers

Tel.: 02841 794070, E-Mail: landrover.verkauf@lauff.de

lauff-moers.landrover-vertragspartner.de

